DAS SOYENER
Bürgerblatt

Nachrichten aus dem Rathaus, Neues aus dem Gemeindeleben

Neue Lindenkapelle in Oed eingeweiht

Über 600 Besucher feierten an der „Singerlinde“ die heilige Messe

Von Leo Krippner

„Naturdenkmal Singer-Linde – Geräuschloser Abschied mit Totalschaden“ berichtete die Wasserburger Zeitung am 21. April 2018. Was war geschehen? In der windstillen Nacht vom 15. auf den 16. April brach die überregional bekannte „Singer-Linde“ in Oed, Gemeinde Soyen, in sich zusammen. Die unter ihren weit ausladenden Ästen stehende 269 Jahre alte „Linden-Kapelle“ wurde völlig zerstört. Die Linde, mit einem auf über 500 Jahre geschätzten Alter, wurde 1979 in die Naturdenkmalliste des Landkreises Rosenheim eingetragen. Der noch stehende 2 m hohe Stamm hat einen Umfang von 7.20 m und einen Durchmesser von 2.30 m. Die Kapelle wurde 1749 von Wolf Singer an der Landstraße Isen – Rechtmehring – Buchsee - Wasserburg, am Ufer des „Buchsee“, neben der vermutlich bereits existierenden Linde erbaut. Die sogenannte „Isenstraße“ hat heute einen anderen Verlauf und den „Buchsee“ gibt es nicht mehr. Das führte zu der aus heutiger Sicht ungewöhnlichen Lage der Kapelle inmitten der landwirtschaftlichen Flur. Anlass für den Kapellenbau war Dankbarkeit für die glückliche Heimkehr 1744 aus dem sogenannten „Pandurenkrieg“ zwischen Österreich und Bayern.

Für die Nachfahren des Wolf Singer, die Familie Huber, war sofort klar, dass die Kapelle neu aufgebaut und eine Ersatzlinde gepflanzt wird. Bei strahlendem Sonnenschein konnte kürzlich mit ca. 600 Besuchern die neue „Linden-Kapelle“ durch Pfarrer Wackenhut aus Planegg eingeweiht werden. Organisatoren waren die „Soyener Jagdhornbläser“, für die es gleichzeitig die 25. „Lindenmesse“ seit 1993 war. Aus einer guten Idee von Frank Merzdorf, dem damaligen Jagdpächter, und Kaspar Grandl, hat sich eine beliebte Tradition entwickelt. Den Kapellenrohbau aus Beton hat der Jagdpächter Thomas Hanslmeier zum Selbstkostenpreis gegossen, aus „Freude an der Jagd und Dankbarkeit zur Genesung seines Sohnes Leonhard“, wie es auf der Erinnerungstafel in der Kapelle zu lesen ist. Dem „Heiligen Leonhard“, Schutzpatron der Tiere, ist die Kapelle auch geweiht.

Der 18,3 Tonnen wiegende Baukörper wurde in Gars ge-

Bei der Feldmesse

Beim Feiern auf dem Singerhof

fertigt und mit einem Tieflader nach Oed transportiert. Mit 3,15 m Länge und 2,50 m Breite misst sie geringfügig mehr als die Vorgängerkapelle. Lediglich ihre Höhe, insbesondere der Eingang mit 2,05 m, wurde der neuzeitlichen Menschengröße angepaßt.

Zur Finanzierung haben private Geldspender und Handwerker mit kostenlosen Sachspenden und Dienstleistungen wesentlich beigetragen. Das Opfergeld der Lindenmesse und der Erlös der Einweihungsfeier dienen ebenfalls der Finanzierung, wofür sich die Familie Huber sehr herzlich bedankt. Eine ca. 6 m hohe neu gepflanzte Linde wurde von den „Soyener Jagdhornbläsern“ und aus Erlösen der „Patroziniumsfeier Maria Himmelfahrt Kirchreit“ finanziert. Sie steht 5 m vom Kapelleneingang entfernt, der nun nicht mehr an der Nordseite liegt, sondern nach Süden ausgerichtet ist. Leider wird es viele Jahre dauern, bis sie den Kapellenbesuchern so viel Schatten spendet wie ihre Vorgängerin. An diese erinnert der mächtige Stamm, der auch als Wohnung des geschützten Juchtenkäfers erhalten bleibt. Wie viel Kraft der Baumstamm noch besitzt, zeigen seine zahlreichen Austriebe.

An die zerstörte Kapelle erinnern ein Gemälde auf Holz „Drei Jünglinge im Fegefeuer“ und das restaurierte geschmiedete Eisengitter mit den Initialen „WO“ und „SI“ für Wolf Singer und der Jahreszahl 1749 als Baujahr. Bisher wurde angenommen, dass der Vorname des Erbauers „Wolfgang“ lautet. Seit bekannt ist, dass ein Vorfahre 1596 den Namen „Wolf“ führte, stehen die Initialen „WO“ sehr wahrscheinlich für diesen Vornamen. Der Vorname des Vaters wurde nämlich oftmals von Generation zu Generation auf den ersten Sohn übertragen.

Ausklang fand die Feier mit einer gut organisierten Bewirtung mit einheimischen Produkten im schattigen Hofraum der Familie Huber.

Zwei die diese schöne Feier erst möglich machten. Frank Merzdorf der Initiator der Lindenmesse 1993, so wie Thomas Hanslmaier mit Sohn, der Erbauer der neuen Kapelle

Otti Huber zeigte mit ihrem Mann Sepp viel Engagement für den Neuaufbau der Kapelle und der Pflanzung der Linde

Im Anschluss an den Gottesdienst, der von Pfarrer Wackenhut zelebriert wurde, erzählte Otti Huber die Geschichte der Lindenkapelle und dankte allen Spenderinnen und Spendern, die den Wiederaufbau ermöglichten. Ein herzliches Dankeschön an die vielen Helfer, die sich bei der Gestaltung des Gottesdienstes beteiligten. Abschließend kehrten viele Kirchgänger zum Mittagsmahl beim Huberhof ein. Auch hier einen herzlichen Dank an die vielen Helfer.

Impressum

Bürgerblatt

SOYENapp

Redaktion SBB:
Toni Schillhuber fon 08072-8923
buergerblatt-redaktion@gmx.de

SBB: Satztechnik, Fotos, Anzeigen
Peter Oberpriller 08071-5509017
buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Redaktion Soyenapp
Peter Oberpriller 08071-5509017
buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Druck: Druckerei Weigand Wasserburg **Textverarbeitung:** Toni Schillhuber **Satztechnik:** Peter Oberpriller **Auflage :** 1200 Stück
Erscheinungsdatum : In der Regel immer am ersten Wochenende der Monate: Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.
Redaktionsschluß : Immer am 15. des Monats: Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Die veröffentlichten Artikel geben die Meinung des genannten Verfassers wieder und nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich die Auswahl der eingegangenen Beiträge vor. Für unverlangt eingesendete Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle redaktionellen Beiträge, Grafiken, Fotos und die von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für eine Vervielfältigung oder Nachdruck bedarf es der Genehmigung der Redaktion oder der Zustimmung der Inhaber der jeweiligen Urheberrechte. Diese Angaben gelten auch für unsere „Soyenapp „

Neues aus der Gemeinderatssitzung

Die **Sitzung des Gemeinderates am 06.08.2019** verlangte den Räten viele Entscheidungen ab, die Beratung zur Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Graben nahm einige Zeit in Anspruch. Vorwiegend die Belange der Unteren Naturschutzbehörde in Bezug auf Bepflanzung, Ausgleichsflächen, Grünpflege, Vogelschutz und Lichtemission galt es zu diskutieren. Aber auch alle weiteren Stellungnahmen beteiligter Behörden, Institutionen und der Bürgerbeteiligung wurden ausführlich behandelt, die Anliegen sollen mit geringen Ausnahmen in den Bebauungsplan eingearbeitet werden.
Ein Billigungsbeschluss sieht vor, dass die Verwaltung beauftragt wird mit den dann aktualisierten Unterlagen in der Fassung vom 06.08.2019 die Öffentlichkeits- und Fachstellenbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.
Mit der Begründung, dass im Bereich der Kurve Riedener Straße in Höhe des Integrationskindergartens zu schnell gefahren werde, hier Eltern und Kinder sowie viele ältere Menschen die Straße queren, um die Kindergärten, Schule und Arztpraxis fußläufig zu erreichen, beantragt der Verein zur Förderung der Kinder im Vorschulalter e.V., Soyen, eine Ausweitung der Geschwindigkeitsbeschränkung.
Da beide Kindergärten auch in den Schulferien eine Betreuung anbieten betrifft der Antrag zudem die Beibehaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung in den Schulferien sowie die Aufhebung der zeitlichen Begrenzung der Geschwindigkeitsbegrenzung, Kinder und Jugendliche suchen laut der Argumentation des Fördervereins auch nach 16.00 Uhr die benachbarten Sportanlagen auf.

Der Vorsitzende zeigte die Ergebnisse der Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessung in diesem Bereich im Juli 2019. In der Zeit vom 16.07.-25.07.2019 befuhren beidseitig insgesamt 20.320 Fahrzeuge die Riedener Straße in diesem Bereich. Eine eklatante Geschwindigkeitsüberschreitung ist nicht zu erkennen, der aussagekräftige V85-Wert (d.h. 85 % der Verkehrsteilnehmer wiesen diese Geschwindigkeit auf) liegt je nach Richtung zwischen 41 und 43 km/h in der jetzigen 50er-Zone (s. Standort Messgerät – roter Punkt). Lediglich 3 % der Verkehrsteilnehmer überschritten die Geschwindigkeitsbeschränkung, meist in den späten Abendstunden sowie frühmorgens.

Der Meßpunkt an der Riedener Straße

Der Rat beschloss, dass die Ausweitung der 30er-Geschwindigkeitszone sowie die beantragte Änderung der zeitlichen Begrenzung der bestehenden 30er-Zone im Rahmen der nächsten Verkehrsschau zu diskutieren sind. Die 30er-Schilder sollen künftig nicht mehr für die Dauer der Schulferien abgeklebt werden.

Der nichtöffentliche Teil der Sitzung stand im Fokus von Auftragsvergaben, teils im Zusammenhang mit dem Neubau der Straßenüberführung Mühlthal, teils für die erforderliche Flachdachsanierung des Wasserturms Soyen.

Neues aus der Gemeinderatssitzung

Die **Sitzung des Gemeinderates am 10.09.2019** stand unter dem thematischen Schwerpunkt Wasserversorgung Soyen. Der Vorsitzende fasste zu Beginn noch einmal die bisherigen Vorfälle und Maßnahmen zusammen:
Am 24. Juni 2019 wurde im Rahmen der regelmäßigen Wasseruntersuchungen eine bakteriologische Verunreinigung mit drei coliformen Keimen im Wasser aus der Quelle Strohreit und einem E-Coli im Leitungsnetz festgestellt. Daraufhin erließ das Landratsamt Rosenheim eine Abkochverfügung und veranlasste die Chlorung des Leitungsnetzes. Nachdem das Leitungsnetz ausreichend gechlort war und die weiteren bakteriologischen Untersuchungen keinen Nachweis einer weiteren Verunreinigung aufwiesen, wurde die Abkochverfügung aufgehoben.
Als Ursache für die bakteriologische Verunreinigung wurde das Starkregenereignis in der Nacht vom 22. Juni auf den 23. Juni 2019 ausgemacht, bei dem es zu starken Ausspülungen und Kiesverfrachtungen im Hangbereich oberhalb der Gewinnungsanlage bei Strohreit kam.(siehe Fotos nächste Seite)
Im Rahmen einer Ortsbegehung am 14. August 2019 mit einem von der Gemeinde beauftragten Fachbüro für Grundwasser und Umweltfragen wurden die Schäden im Hangbereich besichtigt, um Sanierungsmaßnahmen planen und ergreifen zu können. Mit Vertretern des Gesundheitsamtes, Wasserwirtschaftsamtes und des Fachbüros sollten Anfang September die möglichen Sanierungsmaßnahmen besprochen werden.
Nachdem eine weitere Wasserprobe aus dem Brunnen vom August 2019 eine Verkeimung des Wassers mit vier coliformen Keimen aufwies, was laut Gesundheitsamt ein gesundheitlich vollkommen unbedenklicher Wert ist, wurde sofort eine erneute Abkochverfügung und eine weitere Chlorung veranlasst. Das Gesundheitsamt fordert mit Bescheid vom 23. August 2019 die Desinfektion des Trinkwassers mittels Chlor so lange durchzuführen, bis eine dauerhafte Beseitigung der vorhandenen Mängel oder eine Sanierung der Quellfassung erfolgt ist. Alternativ kann die Desinfektion auch durch eine UV-Anlage erfolgen.
Obwohl die Gemeinde unmittelbar nach Vorliegen der angeblich verkeimten Wasserprobe des Brunnens, da starke Zweifel an der Richtigkeit der Auswertung bestanden, zwei unabhängige Labore beauftragte, weitere Referenzproben aus dem Brunnen zu nehmen, die dann jeweils absolut keimfreies Wasser im Brunnen bescheinigten, hält das Gesundheitsamt an der Forderung der dauerhaften Chlorung fest.
Bei einem Vorortttermin am 09. September 2019 mit Vertretern des Wasserwirtschaftsamt Rosenheim, Landratsamt

Neues aus der Gemeinderatssitzung

Rosenheim, Sachgebiet Wasserrecht, dem Gesundheitsamt und dem von der Gemeinde beauftragten Ingenieurbüro wurde folgende Vorgehensweise festgehalten:
Hauptursache für die Verunreinigung im Quellbereich war nach Expertenmeinung das Starkregenereignis Ende Juni. Da die Deckschichten im Hangbereich oberhalb der Gewinnungsanlage durch die Ausspülungen und Kiesverfrachtungen geschädigt wurden, besteht auch weiterhin eine erhöhte Gefahr, dass Oberflächenwasser relativ schnell in den Grundwasserleiter der Quelle eindringen kann.
Als kurzfristige Maßnahme soll deshalb der oberhalb der Gewinnungsanlage führende Kiesweg so ausgebaut werden, dass bei weiteren Starkregenereignissen das abfließende Wasser soweit möglich nicht mehr zu den Gewinnungsanlagen gelangen kann. Zudem sollen im Fassungsbereich der Quelle der Bewuchs entfernt und einige Bäume gefällt werden. Nach Abtrag der obersten Bodenschicht soll bindiges Kies-Lehmmaterial eingebracht und so modelliert werden, dass anfallendes Oberflächenwasser ungehindert abfließen kann.

Kiesauswaschungen im Bereich des Brunnens und der Quelle nach dem Starkregen im Juni 2019

Um die Versorgung mit keim- und chlorfreiem Wasser für die Zukunft zu gewährleisten wird von allen Fachstellen der Einbau einer UV-Anlage empfohlen. Die Umsetzung für die Quellfassung könnte im Pumpenhaus Zell bautechnisch relativ kurzfristig erfolgen und somit die Wassergewinnung aus der Quelle sicherstellen. Der Einbau einer UV-Anlage für den Brunnen I kann nicht kurzfristig realisiert werden, da hier aufgrund der Größe des Brunnenhauses ein zusätzliches Bauwerk nötig wäre bzw. das Leitungssystem komplett umgebaut werden müsste.
UV-Licht ist sehr energiereiches Licht mit einer Wellenlänge von 100-400 Nanometer, das sich zur Desinfektion von Trinkwasser eignet. Es handelt sich hier um einen physikalischen Prozess, ohne chemische Zusätze oder schädliche Nebenwirkungen.

Es wird zudem im Rahmen der seit zwei Jahren laufenden Neuausweisung des Wasserschutzgebiets geprüft, ob ein weiterer Brunnen im Bereich des Gewinnungsgebiets Strohreit erstellt werden kann. Ob eine Sanierung oder ein Neubau der Quellfassung notwendig ist, kann erst nach Durchführung der oben aufgeführten Maßnahmen und den darauf aufbauenden Erkenntnissen entschieden werden.

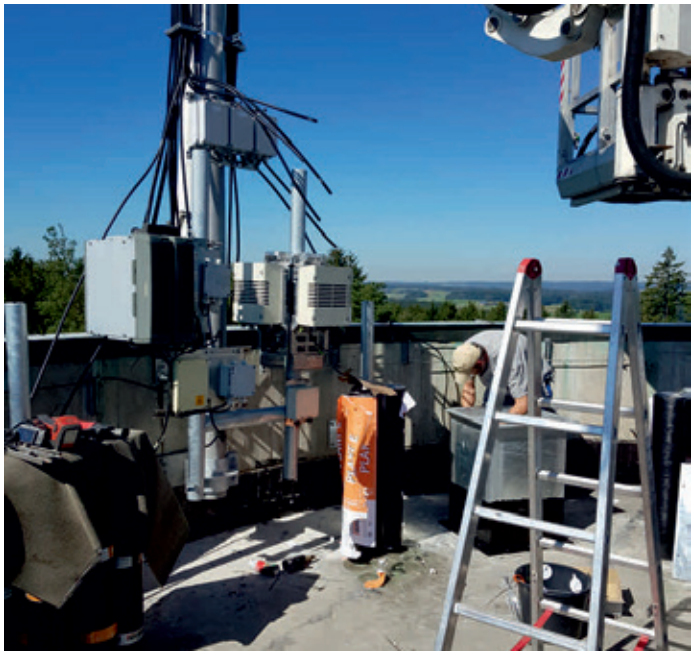
Beispiel einer UV-Anlage

Bereits im Mai dieses Jahres erfolgte eine Besprechung mit den Stadtwerken Wasserburg bezüglich eines Leitungsverbundes im Bereich Koblberg-Rottmoos. Die Planungen für einen entsprechenden Leitungsbau mit Druckerhöhungsanlage laufen bereits. Ein zusätzlicher Verbund mit Wasserburg würde, neben dem Verbund mit der Wasserversorgung Rechtmehring, die Versorgungssicherheit in Soyen erhöhen.
Derzeit besteht ein Notverbund, mit dem die Gemeinde Soyen die Schlichtgruppe unterstützen könnte, die Druckverhältnisse lassen jedoch den umgekehrten Weg nicht zu. Auch hier wäre der Einbau eines Druckerhöhungsbauwerks erforderlich.
Der vereinzelt zu hörende Vorwurf, die Gemeinde Soyen würde zu wenig in die Wasserversorgung investieren, kann damit entkräftet werden, dass allein in den vergangenen fünf Jahren über 600 Tausend Euro in den Leitungsneubau und die Sanierung des Wasserturms investiert wurden. Im laufenden Jahr wurde neben der Sanierung der Zuleitungen zum Pumpenhaus auch das Flachdach des Wasserturms komplett saniert, die Arbeiten werden noch vor Einbruch des Winters beendet sein. Welche Kosten auf die Wasserversorgung bezüglich der Sanierung der Quellfassung und dem Einbau einer UV-Anlage zukommen werden, ist noch nicht abzusehen.
Alle Beteiligten waren sich einig, dass nach Abschluss der oben genannten Sanierungsmaßnahmen die Wasserversorgung Soyen dauerhaft wieder keim- und chlorfreies Wasser liefern kann. Wobei immer ein Restrisiko verbleiben wird, denn auch mit allen technischen Möglichkeiten können Naturereignisse negativen Einfluss auf die Grundwasservorkommen unserer Wasserversorgung ausüben.
Als ergänzende Maßnahme zur Sicherung der Wasserversorgung sollen weitere Sondierungsbohrungen im bestehenden Trinkwassergewinnungsgebiet beauftragt werden. Mit einem zusätzlichen Brunnen könnte in absehbarer Zeit die Quellfassung außer Betrieb genommen werden.
Der Vorsitzende kann das Gerücht, die Verunreinigungen seien auf verstärkte Gülleeinbringung zurückzuführen, eindeutig entkräften, die Trinkwasserversorgung Soyen weist konstant niedrige Nitratwerte auf.
Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung die von den Fachstellen vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen im Hangbereich der Wasserversorgung wie vorgeschlagen einzuleiten.

Der Rohrdurchlass Nasenbach

Bezüglich des Einbaus einer UV Anlage sind entsprechende Angebote bei Fachfirmen einzuholen und ein Planungsbüro für den Umbau des Leitungsnetzes bzw. den Einbau einer weiteren UV-Anlage beim Brunnen zu beauftragen.
„Dies wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, die Umsetzung ist zeit- und kostenintensiv“, so der Bürgermeister. „Es erübrige sich zu erwähnen, dass bereits seit Wochen prioritär und mit Hochdruck an einer verlässlichen Lösung gesucht und gearbeitet wird, um unsere gute, aber in die Jahre gekommene Wasserversorgung dauerhaft zu stabilisieren“.
Im Anschluss an diesen umfangreichen Diskussionspunkt informierte der Vorsitzende über den Baufortschritt der Bahnbrücke. Die Arbeiten liegen im Zeitplan, der Rohrdurchlass für den Nasenbach ist mittlerweile fertiggestellt, mit dem Brückenbauwerk wurde begonnen, auf der Ostseite erfolgen die Aufschüttungen.
Ebenso planmäßig schreitet die Flachdachsanierung des Wasserturmes voran. Die Koordination der Baumaßnahme mit den unterschiedlichen Antennenbetreibern sei erfolgreich, die Telekom nutzte die Veränderung ebenfalls und erneuerte ihre dortige installierte Technik.
Erste Reaktionen erfolgten auf den Widerspruch der Gemeinde Soyen zur geplanten Neuaufstellung zweier Funkmasten in Mühltal und Vorderleiten. Die DB Netz AG hat um einen Ortstermin mit den Verantwortlichen gebeten, um geeignete Standortalternativen zu erarbeiten.
Ebenso mittels eines Ortstermins soll geklärt werden, ob im Bereich Altensee eine Verlängerung des Radweges entlang der B 15 machbar ist. Geprüft wird auch die Option, entlang der RO 40 in Richtung Lengmoos einen Radweg zu gestalten.
Auftragsvergaben und Rechtsangelegenheiten füllten den nichtöffentlichen Teil der Sitzung, die wie gewohnt zu später Stunde beendet wurde.

Die Abdichtung des Flachdaches



Die neue Telekom- Antenne auf dem Wasserturm

Kontakte: Gemeinde Soyen 2018

Gemeinde Soyen
Riedener Str. 11
83564 Soyen
Tel. 08071/9169-0
Fax 08071/9169-20
gemeinde@soyen.de

Bauhof Notfallnummer Bauhof: 0171 / 1730733
Anschrift Bauhof Soyen Riedener Str. 11
83564 Soyen 08071 916922

Mitarbeiter:
Leitung Bauhof Jakob Heinrich mobil 0179 530 530 1
Wasserwart Josef Eberl mobil 0179 530 530 3
Klärwärter Christain Müller mobil 0179 530 530 2
Hausmeister Markus Fischberger mobil 0179 530 304 0

Öffnungszeiten:
Sommerzeit: Mittwoch: 15.00-18.00 Uhr
Freitag: 13.00-17.00 Uhr
Samstag: 08.00-12.00 Uhr

Winterzeit: Freitag: 13.00-17.00 Uhr
Samstag: 09.00-12.00 Uhr

Bürgermeister sein ist ein Vollzeitjob

Zur Entscheidung des Gemeinderats, dass der künftige Bürgermeister/in von Soyen hauptamtlich tätig sein soll

Herr Fischberger, Sie als amtierender Bürgermeister selbst haben den Antrag eingebracht, dass Ihr/Ihre zukünftige/r Nachfolger/in nicht mehr im Ehrenamt, sondern als Beamtin/er auf Zeit hauptamtlich tätig sein sollten. Warum ist in der Gemeinde Soyen diese Aufgabe im Status eines Ehrenamtes Ihrer Meinung nach nicht mehr zu bewältigen?

Lassen Sie mich zunächst die Rechtslage schildern: Die Rechtsstellung eines ersten Bürgermeisters ist in der Gemeindeordnung geregelt. Diese stellt im Artikel 34 den Grundsatz auf, dass für Gemeinden bis 5.000 Einwohner der erste Bürgermeister Ehrenbeamter ist. Von diesem Grundsatz kann der Gemeinderat abweichen und durch Satzung bestimmen, dass der erste Bürgermeister Beamter auf Zeit, also hauptamtlicher Bürgermeister, sein soll. Eine entsprechende Satzung ist spätestens 90 Tage vor der nächsten Bürgermeisterwahl, die wie Sie wissen im März 2020 stattfinden wird, zu erlassen.

Ich habe den Antrag auf Änderung der Rechtstellung für den/die zukünftige/n Amtsinhaber/in im Gemeinderat Soyen gestellt, da ich aus eigener, nun fast 12-jähriger Erfahrung abschätzen kann, wie und in welchem Umfang ein Bürgermeister heutzutage fachlich, inhaltlich und vor allem auch zeitlich gefordert ist.

Erklären Sie uns das näher!

Eine Gemeinde der Größenordnung Soyens mit rund 3.000 Einwohnern, einem respektablen Personalstand in Verwaltung, Bauhof und Kinderbetreuung, einem zu verwaltenden Haushaltsvolumen von 8,5 Millionen Euro in 2018 und 12 Millionen Euro in 2019, eigener Wasserversorgung, eigener Kläranlage, Bauhof und Fernwärmeversorgung kann zukünftig nicht weiterhin ehrenamtlich geführt werden. Hinzu kommen die zusätzlichen Aufgaben bezüglich der Grundschule, den örtlichen Kindergärten, sowie dem Schulverband Edling. Nicht zu vergessen die überörtlichen Belange und Beteiligungen an diversen Zweckverbänden.

Bei Ihrem Amtsantritt war das noch zu bewältigen?

Zu Beginn meiner Amtsperiode 2008 war dies noch im Rahmen der Rechtsstellung Ehrenamt zu bewältigen, es hat sich jedoch bald herausgestellt, dass die Anforderungen an eine kommunale Verwaltung, die gesetzlichen Vorgaben, Aufgaben und Inhalt stetig und in einem Maße angestiegen sind, dass ich aus ehrlicher Überzeugung und Erfahrung meinem/er Nachfolger/in nicht zumuten kann, dieses verantwortungsvolle Amt sozusagen im „Nebenerwerb“ ausüben zu müssen, das ist auch für mich schon seit Langem, obwohl offiziell als Ehrenamt, ein Vollzeitjob!

Das künftige Gemeindeoberhaupt startet ja gleich mit einigen großen Projekten.

Genau. Für die nächste Amtsperiode stehen bereits einige weitere Projekte in der Gemeinde an, die schon teilweise geplant und begonnen wurden, jedoch in den kommenden Jahren die volle Arbeitskraft eines Bürgermeisters einfordern werden. Hier wären in erster Linie die Fertigstellung der Bahnbrücke in Mühlthal und der Umbau der restlichen Bahnübergänge mit Halbschranken zu nennen sowie das Dorferneuerungskonzept für Soyen und Mühlthal. Das Gewerbegebiet in Graben ist zu erschließen und der Radwegebau muss vorankommen. Auch die

Bürgermeister Karl Fischberger

Sanierung unserer Straßen wird die Gemeinde Soyen wie auch den nächsten Bürgermeister noch viele Jahre Zeit, Nerven und Geld kosten. Die überbordende Bürokratie frisst Zeit

Derzeit laufen umfangreiche Untersuchungen, wie unsere Wasserversorgung stabilisiert werden kann, auch diese Maßnahmen, die nun eingeleitet werden, gilt es fortzusetzen.

Auch die Bürokratie fordert die Verwaltung und den Bürgermeister mehr denn je.

So ist es. Nicht zu unterschätzen ist der stetig steigende bürokratische Anspruch, der auch vor den Kommunen nicht Halt macht. Gefährdungsbeurteilungen, die Dokumentation, Umsetzung, Erweiterung und Gewährleistung der Informationssicherheit, die Datenschutzgrundverordnung, sind nur Beispiele der in den letzten Jahren hinzugekommenen neuen Aufgaben, die herausfordern; Routinearbeiten sind bei uns eher selten geworden.

Wie war es möglich, dass Sie es noch im Ehrenamt geschafft haben?

Anfangs überwiegen die Euphorie und die Hoffnung, dass es im nächsten Jahr leichter und ruhiger wird, meine Mitarbeiter und auch meine Frau kennen diese Motivationssprüche übrigens zur Genüge. Aber es reifte die Erkenntnis, dass man viel mehr Zeit in das Ehrenamt investieren muss als ursprünglich gedacht. So wurden die Arbeitstage immer länger, die Wochenenden und die Freizeit kürzer. Für mich unerlässlich und sehr wichtig ist und war, dass die Familie, insbesondere die Ehepartnerin die Belastungen mitträgt, einem den Rücken freihält und akzeptiert, dass auch das Privatleben den beruflichen und öffentlichen Zwängen oft untergeordnet werden muss.

Wer stärkte Ihnen im Job den Rücken?

Es war wichtig ein gutes Team in Verwaltung und Bauhof zu schaffen und um sich zu haben, das dem Druck standhält, die vielfältigen Aufgaben mitträgt und mich stets unterstützt, auch wenn es mal wieder zeitlich eng oder inhaltlich unangenehm wird.

Teilen Sie auch die Meinung vieler Rathauschefs in der Region, dass das Amt des Bürgermeisters in den vergangenen Jahren sehr viel anspruchsvoller und anstrengender geworden ist? Wenn ja, was sind die Gründe?

Dieser Meinung kann ich mich voll und ganz anschließen. Es ist wohl unserem schnelllebigen Gesellschaftssystem geschuldet, dass die Ansprüche der Bürger auch an die Kommunen rasant steigen. Die Gemeinde soll sich grundsätzlich um alles kümmern, aber kosten darf es nichts und wenn doch ein Gebührenbescheid ins Haus kommt, scheut man auch nicht den Gang zum Rechtsanwalt und vor Gericht. Aber auch der überhandnehmende Bürokratismus führt dazu, dass teilweise großer Frust in den Rathäusern entsteht. Ein Paradebeispiel ist unsere Bahnbrücke mit einer Genehmigungs- und Planungsdauer von 12 Jahren. Das Gleiche gilt für Bauleitplanverfahren und Baugenehmigungen.

Auch die sozialen Medien erzeugen Druck, Stress und Ärger.... Was hier vielen Kollegen auch zu schaffen macht, sind die unsachlichen und teilweise unverschämten Kommentare in den digitalen Medien über unsere Arbeit. Was hier von den meist anonymen Verfassern wiedergegeben wird, überschreitet oft die Grenzen des guten Geschmacks und belastet die Psyche der Betroffenen. In unserer freien und demokratischen Gesellschaft sollte es möglich sein, sich in einem persönlichen Gespräch mit den Problemen, die es zweifellos auch gibt, auseinander zu setzten und sich nicht hinter der Anonymität des Internets zu verstecken.

Was ist Ihr Rat an zukünftige Rathauschefs: Was sollten sie tun, um unter dem Druck der Einzelinteressen und der Aufgabenflut nicht zusammenzubrechen?

Für zukünftige Rathauschefs wird es wichtiger denn je sein, sich mit einem motivierten und sachkundigen Team zu umgeben, um der Aufgabenflut und dem zeitlichen Druck Herr zu werden. Einzelinteressen von Bürgern wird es immer geben, aber auch diese gilt es gerecht abzuwägen und zu entscheiden. Vor allem wird es auch zukünftig weiterhin wichtig sein, das Gespräch mit den Bürgern zu suchen, sei es bei einem Gang durchs Dorf, einer Baubesprechung, bei Vereinsveranstaltungen oder Geburtstagsfeiern.

Die Nähe zu den Leuten bleibt also wichtig?

Klar. Je näher man an den Menschen ist, die die Gemeinde ausmachen, umso besser und effektiver kann man deren Wünsche und Sorgen begreifen und ggf. handeln. Die Zeiten der Amtsstuben sind vorbei, eine Gemeinde ist wie der Name sagt eine Gemeinschaft, die verantwortungsvoll und bürgernah geführt werden will. Ich habe dies zu meinem Grundsatz gemacht und es nicht bereut.

Vielen Dank.

Interview OVB Redaktion Wasserburg:

Wo muss ich hin, wer wohnt hier?

Warum Hausnummern so wichtig sein können

Der Bürger Blatt kennt alle und Jeden, schließlich lebt er schon immer hier: „Der Schorsch wohnt am Ende der Straße links, die Hilde gleich hinter dem Bahndamm. Welche Hausnummer? Keine Ahnung! Wozu auch? Briefkasten ja oder nein? Ob da ein Namensschild dran ist? Was soll die Fragerei, Ich weiß doch, wer da wohnt und Post schicke ich denen schon gar nicht!“
Lieber Herr Blatt, schön, dass Sie es wissen, wer wo wohnt. Und als hilfsbereiter Nachbar werden Sie auch sicherlich gerne Auskunft geben, wenn der Paketdienst mal wieder nicht weiß, wo er seine Lieferung abgeben soll. Aber leider sind auch Sie nicht immer greifbar!
Wobei das Problem der Post- und Paketzustellung noch verhältnismäßig klein ist, betrachtet man den Einsatz von Rettungsdiensten. Ein Notarzt sollte nicht zu spät kommen, weil er sich zuerst durchfragen muss, wo denn der oder die Hilfesuchende/r wohnt. Und im Notfall zählt auch jede kostbare Minute, die die Feuerwehr spart, weil eindeutig zu sehen ist, woher der Notruf kam.

Ein gutes Beispiel

Bitte schauen Sie sich das Haus, in dem Sie wohnen, einmal unter diesem Aspekt von Außen an. Ist ein Hausnummernschild vorhanden, ist es von der Straße sichtbar, ausreichend groß, leserlich und nicht zugewachsen? Kann ein Postzusteller problemlos Ihren Briefkasten entdecken? Befinden sich hieran Namensschilder aller Bewohner? Sind in Mehrfamilienhäusern die Klingelschilder korrekt beschriftet? Sie helfen sich und den Menschen, die für Sie eine Dienstleistung oder gar eine Notfallhilfe erbringen möchten. Denn oft zählt jede Sekunde! Der Bürger Blatt hat übrigens schon beim Schorsch und der Hilde nachgeschaut, beide hatten sowohl deutlich erkennbare Hausnummernschilder als auch ausreichend beschriftete gut sichtbare Briefkästen. Geht doch!

Unsere Damen von der Mittagsbetreuung

Das Team der Mittagsbetreuung Soyen, v.l.: Margit Fischberger, Nicole Ritter, Evelyn Ridinger und Petra Altinger

Auch in diesem Schuljahr freut sich das Team der Mittagsbetreuung auf ihre kleinen Besucher/innen. Keine leichte Aufgabe, die unsere Mitarbeiterinnen jedoch gerne und mit viel persönlichem Engagement übernehmen. Das ist nicht nur Mittagsessen verteilen und Hausaufgaben beaufsichtigen, es gleicht eher einer großen Familie auf Zeit. Hier ist Zuhören angesagt, Spielen, Basteln, Bauen, Vorlesen oder einfach nur in Ruhe lassen. Frische Luft und Bewegung im Schulhof gehören zum Pflichtprogramm. Und sollten mal Tränen fließen, wissen unsere selbst erfahrenen Mütter, was zu tun ist.
Neu im Team ist in diesem Schuljahr Nicole Ritter, sie ersetzt unsere Mitarbeiterin Eveline Scharlach, die sich aus persönlichen Gründen mit Beginn der Sommerferien verabschiedet hat.
Wir wünschen allen, Betreuerinnen wie Betreuten, einen guten Start in das neue Schuljahr!

Gastfamiliensuche für Austauschschüler

Schwaben International e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit Jahrzehnten für Kulturaustausch und Völkerverständigung engagiert. Unsere Gastfamiliensuche erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet. Im Winter 2019 / 2020 erwarten wir Schülergruppen aus Argentinien, Brasilien, Chile und Peru. Internationaler Schüleraustausch · Lust Gastfamilie zu werden? Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlchen verfügen über gute Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium oder eine Gesamtschule besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit. In alle Länder ist ein Gegenbesuch für die Kinder der Gastfamilien möglich.

Interessiert? Weitere Informationen bei:

Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart

Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,

schueler@schwaben-international.de
mehr unter:
http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/

Kommunalwahl 2020

Liebe Bürger/innen,
die Gemeinsame Wählerliste
Soyen (GWS) lädt ein zur

- öffentlichen Nominierung des Bürgermeisterkandidaten/in

und zur

- Aufstellung der Gemeinderats kandidaten/innen

am Mittwoch, 23. Oktober 2019, um 19.30 Uhr

beim Dorfwirt Soyen (Da Salvatore & Massimo).

Wahlberechtigt und wählbar sind alle Bürgerinnen und Bürger über 18 Jahre,

die am Wahltag seit mindestens 2 Monaten ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Soyen haben.

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme!

1. Bürgermeister Karl Fischberger und der Gemeinderat Soyen, als Vertreter der GWS

Oktober- November 2019

Oktober 2019

05.10.	14.00-16.00	Strickdamen - Handarbeiten	Pfarrzentrum
07.10.	19.00	KLJB - OV Runde	Pfarrzentrum
09. Okt	09.30	60+ - Ausflug Birkenstein-Schwaiger Alm	
10.10.	19.30	Gartenbauverein - Jahreshauptversammlung	Dorfwirt - Pizzeria
13.10.	14.00	SC Rechtmehring - TSV Soyen	Sportplatz Rechtmehring
16.10.	14.00-16.00	60+ - Vorschläge für Unternehmungen 2020	Rathaussaal
17.10.	19.30	Birkeneder Kirchreith - Jahreshauptversammlung	Dorwirt - Pizzeria
17.10.	19.00	Bunte Liste Soyen - Aufstellungsversammlung	Gasthaus Brandmühle
20.10.	14.00	TSV Soyen - TSV Schnaitsee	Peter-Müller-Sportpark
23.10.	19.30	GWS - Aufstellungsversammlung Bürgermeister/Räte	Dorfwirt - Pizzeria
26.10.	08-00	CSU - Ausflug Kehlsteinhaus	Schulparkplatz
30.10.	14.00-16.00	60+ - Monatstreff	Dorwirt - Pizzeria

November 2019

02.11.	14.00-16.00	Strickdamen - Handarbeiten	Pfarrzentrum
03.11.	14.00	TSV Soyen - SV Albaching	Peter-Müller-Sportpark
04.11.	19.00	KLJB - OV Runde	Pfarrzentrum
10.11.	13.45	60+ - Theater in Au	Au am Inn
13.11.	14.00-16.00	60+ - Vorstellung des Ausflugsprogrammes 2020	Rathaussaal
17.11.	10.00	SKK - Gottesdienst in Rieden	Kirche Lrieden
		anschließend Jahreshauptversammlung	Gasthaus Häuslmann
19.11.	09.00	BBV Soyen/Schlicht - Silcherer Umgang mit Rindern	Gasthaus Altensee
24.11.	11.00	Handarbeitsgruppe - Adventsausstellung	TSV Tennisheim
27.11.	14.00-16.00	60+ - Monatstreff	Dorfwirt - Pizzeria

Voranzeige

04.12.	60+ - Altötting Christkindlmarkt
15.12.	Lichteradvent Kirchreith - Anmeldungen !!!

Praxis für Evolutionspädagogik®
DENKARIUM
Die Lernberatung in Ihrer Nähe

Gezielte Hilfe bei:
Lernblockaden
schlechte Noten
ADS/ADHS
Prüfungsängsten
LRS (Lese-Rechtschreibschwäche)
etc.

Mit der einzigartigen Kombination aus der Neurologie, Kinesiologie und Evolutionspädagogik®

Denkarium · Nadine Lüke
Heubergweg 12 · 83564 Pfaffing
Telefon: 08076 - 889 65 34
www.lernberatung-denkarium.de

BBV Soyen und Schlicht

Kursangebot
von der Berufsgenossenschaft
Sicherer Umgang mit Rinder

Am Dienstag den 19.11.2019
Programm:
Beginn 9 Uhr in Altensee Ende ca 19,30
Vormittag: Theorie
Nachmittag: Praxisdemonstration im Stall
Anmeldung bei Schloifer Josef 08072/731
Es laden ein
Maria Hinterberger, Ruth Merzdorf,
Jacob Singer, Gerhard Schneider

Dokumentation Obersalzberg
KEHLSTEINHAUS

CSU - Ausflug am 26.10.19 Anmeldung bis 18.10.19

Info bei L. Kebinger 08071 326
Info bei M. Schlosser 0171 4266890
Abfahrt: 8.00 Uhr Schulparkplatz

Soldaten- und Kriegerkameradschaft Rieden-Soyen

17.11.19 10.00

Gottesdienst Rieden

mit Gedenken am Kriegerdenkmal

Anschließend Jahreshauptversammlung im Gasthaus Häuslmann

KASTERL KUNTERBUNT

Oktober 2019

So. 13.10

Au am Inn Naturerlebniswanderung mit Pfiff: Das Element LUFT mit allen Sinnen erleben

Sa 26.10. + So 27.10.

Au am Inn Kunterbunte Bastelwerkstatt am Wollmarkt/Töpfermarkt Au am Inn

SOYENER HANDARBEITS GRUPPE

ADVENT-AUSSTELLUNG

TSV Tennisheim Soyen

So. 24. November 19 ab 11.00 Uhr

Birkeneder Schützen
Kirchreit

17.10.19

Jahreshaupt-versammlung

Birkeneder-Kirchreith

Suche Scheune oder Halle für
Winter 2019/20
für technische Arbeiten
an einem Segelschiff
Länge ca. 9.00 Meter
Breite ca. 3,50 Meter

Michael Schlosser
0171-4266890
aek.schlosser@gmx.de

Ehemaligentreffen

Kreiskrankenhaus WS
1.10.19 14.00 Uhr
Gasthaus Brunnlechner
Babensham

Einladung

am 17.10.2019 19:00h
ins Gasthaus Brandmühle

zur Aufstellungsversammlung
der Kandidaten
für die Gemeinderatsliste
zur Komunalwahl 2020
der Wählergemeinschaft
"Bunte Liste Soyen"
Bischof 1 83564 Soyen
Sprecher Ludwig Maier

TSV 19 70 SOYEN

TSV FUSSBALL SPIELE

Herren 1

03.10.19 18:30 TSV Soyen- SV Schonstett
13.10.19 14:00 SC Rechtmehring- TSV Soyen
20.10.19 14:00 TSV Soyen- TSV Schnaitsee
27.10.19 14:00 SV Reichertsheim II- TSV Soyen
03.11.19 14:00 SV Schonstett- TSV Soyen
10.11.19 14:00 TSV Soyen- SV Albaching
16.11.19 15:00 SV Waldhausen- TSV Soyen

Gartenbauverein Soyen

Herbstversammlung

des Gartenbauvereins

Gartenbauverein Soyen

am Do. **10. Oktober** um 19.30 Uhr
im Saal bei Salvatore und Massimo in Soyen
Referent ist Kreisfachberater Harald Lorenz
mit dem Thema:**"Garteln für Fortgeschrittene"**
Alle, auch Nichtmitglieder, sind herzlich eingeladen!
Die Vorstandschaft des Gartenbauvereins

ZUMBA

Ein Angebot des TSV in Zusammenarbeit mit ZIN Patricia Daller

Achtung: Neues Kurskonzept!
Ab 16.09.2019 12 Termine bis zu den Weihnachtsferien!**
jeden Montag von 19:00 bis 20:00 in der Schulturnhalle Soyen
Es gibt eine 5er Karte für 5x Zumba aus 6 Terminen 30/35€*
oder eine 10er Karte für 10x Zumba aus 12 Terminen 50/60€*
*(ohne TSV Mitgliedschaft) **Mindestteilnehmerzahl

Anmeldung bei Gabi Freundl, TSV Soyen
Tel. 08071-51180 gabifreundl@gmail.com

Zimmerei Holzbau

Bauen mit ökologischen Baustoffen

WAGENSTETTER

Beratung • Planung • Ausführung aus einer Hand • Austockungen
Ökologischer Holzhausbau und Vollwärmeschutz • Fenster

Ulrich Wagenstetter

Zimmerermeister staatl. geprüfter Hochbautechniker
83564 Soyen • Maierhof 43 • Tel. 0162 / 3 10 96 03

E-Mail: ulrich.wagenstetter@gmx.de

---

da Salvatore e Massimo

Dorfwirt Soyen

Ristorante Pizzeria

08071- 9226102
www.salvatore-massimo-soyen.de

Behindertengerechter Parkplatz

Von Maria Salzberger

Menschen mit einer Schwerbehinderung sind häufig auf einen speziellen Behindertenparkplatz angewiesen, der ihnen allein vorbehalten ist und von nicht behinderten Fahrern in der Regel nicht benutzt werden darf. Er muss bestimmte Anforderungen erfüllen, um z. B. das Ein- und Aussteigen für Menschen mit Behinderung zu erleichtern.

Der blaue Parkausweis wird schwerbehinderten Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung (Merkzeichen aG), beidseitiger Amelie oder Phokomelie, mit vergleichbaren Funktionseinschränkungen, sowie für blinde Menschen (Merkzeichen Bl) auf Antrag ausgestellt.

Dies gilt auch dann, wenn der schwerbehinderte Mensch selbst keine Fahrerlaubnis besitzt. Der Parkausweis gilt dann für Fahrten, an denen er als Beifahrer teilnimmt.

Der blaue Parkausweis ist im Kraftfahrzeug gut sichtbar auszulegen. Ein Schwerbehindertenausweis alleine reicht nicht aus !!!

Er darf nur auf Fahrten verwendet werden, an denen der Behinderte selbst teilnimmt. Auf anderen Fahrten darf er nicht verwendet werden, auch wenn das Kraftfahrzeug auf die behinderte Person zugelassen ist oder wenn auf der Fahrt Besorgungen für Menschen mit Behinderung erledigt werden.

Der blaue Parkausweis berechtigt zu folgenden Parkerleichterungen:

•Parken bis zu drei Stunden an Stellen, an denen das eingeschränkte Haltverbot angeordnet ist. Die Ankunftszeit muss sich aus der Einstellung auf einer Parkscheibe ergeben,

•Überschreiten der zugelassenen Parkdauer im Bereich eines Zonenhaltverbots,

•Parken über die zugelassene Zeit hinaus an Stellen, die durch das Zeichen „Parkplatz“ und „Parken auf Gehwegen“ gekennzeichnet sind und für die durch ein Zusatzzeichen eine Begrenzung der Parkzeit angeordnet ist,

•Parken während der Ladezeiten in Fußgängerzonen, in denen das Be- oder Entladen für bestimmte Zeiten freigegeben ist,

•Parken an Parkuhren und bei Parkscheinautomaten, ohne Gebühr und zeitliche Begrenzung,

•Parken auf Parkplätzen für Bewohner bis zu drei Stunden,

•Parken in verkehrsberuhigten Bereichen außerhalb der gekennzeichneten Flächen ohne den durchgehenden Verkehr zu behindern.

Voraussetzung ist stets, dass in zumutbarer Entfernung keine andere Parkmöglichkeit besteht.

Die höchstzulässige Parkzeit beträgt 24 Stunden.

Der Parkausweis gilt in Deutschland, der gesamten EU und einigen weiteren Staaten.

Elterntreffs für besondere Familien

Ein starkes Netzwerk - von Eltern für Eltern

Eltern von Kindern mit Behinderung müssen täglich mit den Entwicklungsbesonderheiten ihrer Kinder umgehen und werden vor vielfältige Herausforderungen gestellt. Sei es die Suche nach Fördermöglichkeiten, Therapien oder einem geeigneten Kindergarten- oder Schulplatz. Auch bei sozialrechtlichen Fragen, Antragstellungen oder Behördenangelegenheiten sind Eltern oftmals auf sich allein gestellt.

Sich kennenlernen, ein offenes Ohr finden, Netzwerke schafften, Erfahrungen austauschen oder auch einmal ein wenig in gemütlicher Runde ratschen. Die Elterntreffs für besondere Familien in Wasserburg und Rosenheim bieten dafür einen geeigneten und geschützten Treffpunk an.

www.treffpunkt-kunterbunt.de und www.elterntreff-wasserburg.de

Die Treffen in Rosenheim finden an jedem 1. Montag im Monat um 19:00 Uhr im Pavillon Emmy-Schuster-Haus Aventinstraße 10a statt.

Ansprechpartnerinnen für den Treffpunkt Kunterbunt sind:
Frau Stefanie Märkl +49 173 - 38 77 829 und
Frau Elisabeth Wudi +49 179 - 61 89 259
treffpunkt@kunterbunt-rosenheim.de

Ansprechpartnerin für den Wasserburger Elterntreff im Wasserburger Mehrgenerationenhaus ist Frau Susanne Kuchta Tel. 0178 0149223.
Die Termine sind unter www.elterntreff-wasserburg.de zu finden.

Informationen zum Landespflegegeld

Bayerisches Landesamt für Pflege

Wer bekommt Landespflegegeld?

- Pflegebedürftige mit Pflegegrad 2 und höher mit
- Hauptwohnsitz in Bayern,
- die einen entsprechenden Antrag stellen.
-

Wie hoch ist das Landespflegegeld?
Das Landespflegegeld beträgt 1.000 Euro pro Jahr. Als staatliche Fürsorgeleistung ist das Landespflegegeld eine nicht steuerpflichtige Einnahme.
Den Antrag finden Sie unter: https://www.landespflegegeld.bayern.de/

Bis wann muss ich den Erstantrag stellen?
Für das abgelaufene Pflegegeldjahr (01.10.2017 bis 30.09.2018) endete die Antragsfrist am 31.12.2018. Für das laufende Pflegejahr (01.10.2018 bis 30.09.2019) kann der Erstantrag bis 31.12.2019 gestellt werden.
Beachten Sie bitte:
Wenn Ihnen für das abgelaufene Pflegegeldjahr (01.10.2017 bis 30.09.2018) bereits Landespflegegeld bewilligt wurde, müssen Sie keinen neuen Antrag auf Landespflegegeld stellen. Der Erstantrag wirkt für die folgenden Pflegejahre fort, solange er nicht zurückgenommen wird.

Quelle: Bayrisches Landesamt für Pflege

LADEN im THAL
Lebensmittel gesund & frisch
Erntefrisches Obst & Gemüse immer samstags am Grünen Markt in Wasserburg
Frisch. Bio. Regional.
Bioland
Naturkost und Gemüse aus eigenem Anbau
Thal 4 • 83564 Soyen • Tel: 0 80 71 - 51 185 • tägl. 8 – 18[30] • Sa. bis 13[00]

SCHON JETZT
KFZ-VERSICHERUNG ÜBERPRÜFEN!
JETZT VOR-ORT-SERVICE NUTZEN!
Ich vergleiche für Sie kostenfrei aus über 50 Angeboten und finde für Sie das beste Preis-Leistungs-Verhältnis.
✓ Zahlt Ihre Versicherung auch bei grober Fahrlässigkeit in der Kasko, oder bei Marderbissfolgeschäden?
✓ Persönliche Unterstützung auch bei der Schadensabwicklung!
Bei uns zu Top Konditionen! Anruf/Mail genügt!
MONIKA NIEDERMEIER Bankkauffrau (IHK)
Geschäftsstelle Soyen | Kafflberg 9 | 83564 Soyen
Telefon +49 8071 40 770 | Mobil +49 177 14 058 15
Monika.Niedermeier@compexx-vertrieb.de
compexx FINANZ

Schellenberger Hof
• Ferienwohnungen • Ein-/Zweibettzimmer
• Exklusive Ausstattung • Frühstücksbuffet
Frühstückspension • Kitzberg 2 • 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 43 63 Fax: 0 80 71 / 5 17 56
www.schellenberger-hof.de info@schellenberger-hof.de

BERATUNG INSTALLATION SEVICE
Heizung
Solaranlagen
Biomasse
Wärmepumpen
Klimatechnik
Elektro
Photovoltaik
Sanitär
Badsanierung
Josef Ragl
Gebäudetechnik
Alleestraße 9
83564 Soyen
Fon 08071 . 4 03 26
Fax 08071 . 6511
info@ragl.de
www.ragl.de

Deine Fahrschule in Haag - Soyen - Freimehring
WEILNHAMMER
FAHRSCHULE
FÜHRERSCHEIN BESTANDEN
Sei auch Du dabei !
Meld Dich gleich an !
Ausbildung in allen Klassen
Am Marktplatz 21 83527 Haag in Obb.
Tel.: 08072/8452 www.fahrschule-wh.de

Wir bauen für Generationen
BAUGESCHÄFT WILHELM GRUNDNER
BAUEN mit HERZ und VERSTAND
Wohnbau
Schlüsselfertiger Bau
Wohnungsbau
Gewerbebau
Landwirtschaftsbau
Umbau / Sanierung
Planung
Energieberatung
Denkmalschutz
Gewölbe
Putze
Baumaterial
Gerüste
Verleih
Hub 1 | 83564 Soyen | 08073 - 446
www.bauen-mit-grundner.de
Qualität mit Brief und Siegel. www.innungsqualitaet.de IQ

Patrozinium am Marientag in Kirchreith

„Kireider Dorfgemeinschaft„ hat sich kräftig ins Zeug gelegt

Großer Zuspruch beim Kirchreither Patrozinium

Stellvertretend für alle fleißigen Helfer: Peter Riedl und Sepp Eberl.

SBB

Am Patroziniumstag wird die Schutzherrschaft eines Patrones gefeiert, in dessen Namen die Kirche geweiht wurde. Die Pfarrgemeinde Rieden/Soyen feierte am Marientag das Patrozinium in der Marienkirche in Kirchreith. Dazu zelebrierte Pfarrer Hippolyte Ibalayam den Festgottesdienst in Gedenken an die Jungfrau Maria. Wie schon seit Jahren werden dabei die von den Mitgliedern des Frauenbundes in mühsamer Arbeit gefertigten Kräuterbüschel geweiht. Nach der Messe kam der weltliche Teil der Veranstaltung. Die „Kireider Dorfgemeinschaft“ hat sich kräftig ins Zeug gelegt, im Festzelt gab es großen Mittagstisch mit Schweinsbraten, Weißwürsten und kühlen Getränken. Es wurden circa 200 Kirchgänger mit den Köstlichkeiten versorgt. Wer länger blieb, konnte sich noch an dem grandiosen und kaum überschaubaren Kuchenbuffet bedienen. Es war wie immer eine gelungene Veranstaltung der Dorfgemeinschaft. Wie jedes Jahr werden die Veranstalter den Erlös wieder karitativen Zwecken zukommen lassen. Vielen Dank dafür.

Ministrantenturnier in Pfaffing

Von Theresa Machl, Ministranten Rieden/Soyen

Pfarrverband Edling

Wie jedes Jahr fand auch neuer wieder das traditionelle Ministranten-Fußballturnier statt, schon zum zweiten Mal am Pfaffinger Schulsportplatz. Den ganzen Tag über wurde bei heißen Temperaturen Fußball gespielt und wir konnten sogar einige Tore erzielen. Auch der Spaß kam nicht zu kurz und so wurde der eine oder andere mit einer Wasserflaschen-Dusche überrascht. Nach einem gemeinsamen Eis und der Siegerehrung fuhren alle zufrieden wieder nach Hause. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU EINEM HERVORRAGENDEN 8. PLATZ.
Vorgabe ist, dass in jedem Spiel pro Team mindestens ein Mädchen dabei sein muss. Damit es dieses Jahr nicht das letzte Mal war, dass wir mitspielen durften, suchen wir fleißige Mädls, die sich vorstellen könnten, zu ministrieren und auch an solchen Aktionen teilzunehmen. Aber auch Jungs mit Interesse am Ministrantendienst sind jederzeit willkommen und dürfen sich gerne bei uns melden.

Das Ministrantenteam (v.l.), hinten: Georg Ganslmeier, Manuel Kettner, Gast Hannah Schillhuber, Thomas Kainz; vorne: Lorenz Huber, Christof Geidobler, Benno Gürtel, Huber, Simeon Kettner, Leo Bacher und Moritz Schillhuber

ZIMMEREI
WASSERBURG
Markus Hennrich
ZIMMEREI
Bahnhofstr. 48
83543 Rott am Inn
Mobil: 0173 4844201
E-Mail: info@zimmerei-wasserburg.de
Internet: www.zimmerei-wasserburg.de
stangl
Zimmerei - Holzbau
Ausbau
Trockenbau
Bedachungen
Holzrahmenbau
Holztreppen

Hausgeräteservice
Reparatur und Verkauf
Arthur Axenböck
Stauden 4 Soyen
Mobil: 0172/9 45 73 18
Tel.: 08073/91 52 40 Fax: 08073 /91 52 39

Kinderschutzbund Rosenheim - Besuchsdienst braucht Verstärkung

Wer im Krankenhaus liegt, freut sich über Besuch und besonders Kinder sehnen sich nach Aufmunterung und Ablenkung. Der Besuchsdienst „Kind im Krankenhaus“ des Kinderschutzbundes an der Schön Klinik Vogtareuth sucht deshalb engagierte Ehrenamtliche. In der auf Neuropädiatrie und Kinderorthopädie hochspezialisierten Klinik werden die kleinen Patienten oft monatelang behandelt, da fällt es den Angehörigen manchmal schwer, das Kind regelmäßig zu besuchen. Die Damen des ehrenamtlichen Besuchsdienstes unterstützen durch ihre Zuwendung den Behandlungserfolg, indem sie Zeit mit den Kindern verbringen, Zuhören, Vorlesen und mit ihnen spielen. Auch Zeit für kollegialen Austausch und Supervision sollten Interessierte mitbringen.

Weitere Informationen beim Kinderschutzbund Rosenheim unter Tel. 08031 – 12929, info@kinderschutzbund-rosenheim.de und www.kinderschutzbund-rosenheim.de.

Elternkurs Geburt bis 3 Jahre - Start am 05.11.2019

Durchwachte Nächte, Zahnen, Geschwistereifersucht, Trotzphase – die erste Zeit mit Baby kann sehr herausfordernd sein. Mit dem Elternkurs „Geburt bis 3 Jahre“ des Kinderschutzbundes finden Eltern Entlastung, Unterstützung und Anregungen. Am 05. November 2019 startet von 9:00 bis 11:00 Uhr im Kinderschutzbund, Auf der Burg II in Wasserburg ein neuer Kurs mit Elternkursleiterin Andrea Schedel. Und die Kinder können mitgebracht werden! Bei den zehn zweistündigen Treffen geht es u.a. um folgende Themen: „Was brauchen Kinder, was Eltern? Wo bleibe ich mit meinen Bedürfnissen? Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um – Schlafrhythmus, Geschwisterstreit, Trotz etc.?“ Die Eltern können ihre Erfahrungen untereinander austauschen und erhalten hilfreiche Informationen zu den ersten Jahren mit Kind. Der Kurs umfasst zehn zweistündige Treffen immer dienstags, außer in den Ferien und kostet 100,- Euro, Paare 160,- Euro.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Andrea Schedel, unter Tel. 0176-20166225 und per Mail unter a.schedel@kinderschutzbund-rosenheim.de sowie beim Kinderschutzbund Rosenheim unter www.kinderschutzbund-rosenheim.de.

Patenprojekt „Jugend in Arbeit“ auf Erkundungstour

Von Regina Haidn

Die diesjährige Schuljahresabschlußveranstaltung des Patenprojekts „Jugend in Arbeit“ führte die Ehrenamtlichen Paten nach Amerang. Wir durften uns die Kängurus von Herrn Flötzinger aus nächster Nähe anschauen und erfuhren viel Neues über die typisch australischen Tiere. Herr Flötzinger erzählte uns interessante Details und wie es den Kängurus so geht, mitten in Bayern. Manche beäugten uns etwas skeptisch, während andere wiederum mitten durch unsere Gruppe hüpften. Es wurden auch alle unsere Fragen beantwortet. Gefüllt mit neuem Wissen ließen wir uns im Anschluss eine Stärkung beim „Wirth von Amerang“ schmecken. Hier konnten wir bei gutem Essen und schönem Wetter das Schuljahr gemütlich im Biergarten ausklingen lassen.
Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen, die uns durch Ihre Spenden, diese Veranstaltung ermöglicht haben. Ebenso bedanken wir uns bei Herrn Flötzinger, für die Möglichkeit die Kängurus zu besichtigen und beim Wirth von Amerang für die gute Verpflegung. Wir werden den Tag noch lange in Erinnerung behalten.
Wer Interesse, Zeit und Lust hat, Jugendliche auf ihrem Weg ins Berufsleben zu begleiten, kann sich gerne unverbindlich bei der Projektleitung, **Tel.: 0 1573/ 40 92 990 oder r.haidn@junge-arbeit-rosenheim.de informieren.**

Nicht alltäglich: Känguruh in Amerang

Martin Krieg
KFZ- u. LM-Service
Metallbau- Fachbetrieb- Karosserie- Fachbetrieb
83564 Soyen Hinterleiten 1
fon: 08073 - 677 fax: 9169747 Handy 0175 - 5665334

Soyener Ferienprogramm 2019

Ferienprogramm: Familien Altinger/Grill

Von Resi Grill, Petra Altinger

Beautyprodukte selber machen

Am Dienstag, 06. August 2019, trafen sich sieben beautybegeisterte Mädchen in Soyen. Zu Beginn stellten wir den Kindern die verschiedenen Beautyprodukte vor. Anschließend starteten wir mit einem Duschjelly, das ein Wackelpudding zum Duschen ist. Während diese kühlten, ging es mit dem Lipbalm und dem Lippenpeeling weiter. Am Ende wurden noch Badebomben in unterschiedlichen Farben und Formen hergestellt. Uns hat es auch in diesem Jahr mit euch wieder sehr viel Spaß gemacht.

Steinbilder mit Viola & Eva

Auch dieses Jahr bastelten wir wieder den ganzen Tag, aufgeteilt in zwei Gruppen. Von der Firma Rudolf Schiller bekamen wir viele tolle Holzabschnitte, vielen Dank dafür. Die Kinder konnten sich davon welche aussuchen und nach ihren eigenen Ideen gestalten. Teilweise wurden die Bretter bemalt. Mit speziellem Kleber, verschiedenen Steinen und Deko entstanden wunderschöne Kunstwerke, wie zum Beispiel Blumen, Sonnen, Schmetterlinge, ein Wolf, ein Engel, ein Fußballer, Muster oder allerlei Figuren. Auch heuer hatten wir viel Spaß mit euch!

Die Jungen und Mädchen mit ihren Kunstwerken

Ferienprogramm: Naturfreunde

Von Dieter Neusser, Naturfreunde Wasserburg

14 Kinder (12 Buben und 2 Mädchen) und 4 Erwachsene (Sabine Göschl, Gerd Ackermann, Andreas Schupp und Dieter Neusser) im Zeltlager in Königswart am Paterhäusl.

Nach einem kleinen Fußmarsch vom Treffpunkt in Brandmühle zum Paterhäusl wurden erst einmal 5 Zelte aufgebaut. Danach inspizierten die Teilnehmer die Umgebung, testeten die große Baumschaukel und richteten ein Fußballfeld her. Für das Lagerfeuer wurden Stecken geschnitzt und nachdem der Hunger schon groß war haben wir gleich angefangen, Würste zu braten und Stockbrot über das Feuer zu halten. In der Dämmerung sind wir dann zu einem Fußmarsch aufgebrochen. Mit Taschenlampen und Stecken bewaffnet gingen wir am Inn entlang, unter der Königswarter Brücke durch, dann hinter dem Kini-Bauernhof den Berg hoch zum Bahndamm und durch den Wald hinunter zum Nasenbach. Dabei zeigte es sich, dass die Kinder einen guten Orientierungssinn und eine gute Kondition haben. Sie lieben die Natur und tragen schon mal eine Kröte auf Händen. Nach einer kurzen Nacht mit starkem Regen haben wir im Trockenen unter den Bäumen gefrühstückt. Vorsichtshalber wurden anschließend die Zelte wieder abgebaut, bevor neuer Regen kommt. Indianerspiele im hügeligen Gelände hinter dem Paterhäusl waren ebenso beliebt wie das Schaukeln. Als dann der Regen kam, haben wir im Paterhäusl Spiele gemacht. Mittags gab es dann Chili-con-Carne. Nach dem Aufräumen und Putzen packten wir wieder unsere Rucksäcke und gingen zu Fuß zurück zur Brandmühle. Alle Kinder waren begeistert vom Zeltlager und möchten nächstes Jahr wieder mitmachen.

Das Gelände um das Paterhäusl ist ideal für Veranstaltungen mit Kindern

Gartengestaltung Achatz
Christoph Achatz
Am Leitenfeld 10
83556 Griesstätt
Telefon: 0 80 39 / 9 09 67 02
Telefax: 0 80 39 / 9 09 67 03
Mobil: 01 77 / 6 68 29 92
eMail: achatz-landschaftsbau@web.de
www.achatz-landschaftsbau.de

Christian Schuster
Schlosserei Spenglerei
Schmiede
Dorfstraße 17
83564 SOYEN
Telefon 08071 / 40108
Fax: 08071 / 914426

Ferienprogramm: Soyener Feuerwehr

Selbst mit dem C- Schlauch spritzen, ein tolles Gefühl

Wir waren eine starke Truppe

Von Thomas Weber

18 Kinder haben einen Nachmittag lang bei der Feuerwehr Soyen verbracht. Hier hatten sie sich das Feuerwehrhaus, die Gerätschaften und die Schutzkleidung eines Feuerwehrmannes genauer angeschaut. Sie lernten wie man einen richtigen Notruf abgibt und im Anschluss durften alle „Feuerwehrmänner“ sein: Auf ging`s mit dem Feuerwehrauto zur Schule. Da wurde zusammen ein Löschaufbau vom Hydranten aus gemacht. Dabei blieben nicht alle trocken, was aber bei dem schönen Wetter recht angenehm war. In Gruppen mussten sie nun einige Spiele zusammen bewältigen und ein Feuerwehrrätsel lösen. Wichtig war, viele Punkte zu erreichen, denn es gab dafür wieder menge Preise. Dafür herzlichen Dank an die Raiffeisenbank Soyen. Ein Eis zum Abschluß durfte natürlich bei dem heißem Wetter auch nicht fehlen.

Ferienprogramm: CSU Soyen

Die gesamte Gruppe vor dem Haupthaus

Von Thomas Gütter

Im Rahmen des Ferienprogrammes fuhr die CSU Soyen am 13.08. mit 16 Kindern zum Waldseilgarten nach Oberreith. Zuerst brauchte es natürlich eine ausführliche Einweisung, aber dann ging`s los: Drei Stunden lang konnten sich die Kletterfreunde selbständig austoben. Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer waren gefragt bei den einzelnen Touren mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Nach dem doch sehr anstrengenden Nachmittag bekam dann noch jedes Kind ein Eis spendiert - eine Wohltat.

... die ersten Versuche

WOHNEN & LICHT
ANTIK · MODERN
TONI WAURISCH
Tel. 08039-4201 · Lehen 16 · 83539 Pfaffing · Fax 08039-4271
MÖBEL · LAMPEN · STOFFE
Öffnungszeiten:
Di.-Fr. von 9.00-12.00 Uhr und 14.30 -18.00 Uhr Sa. 9.00-13.00 Uhr
Sie finden uns am Kreisverkehr zwischen Rott/Inn und Lehen

KFZ - MEISTERBETRIEB
Geschäftsinhaber
HANS KIRCHBUCHNER
Reparatur und Unfallinstandsetzung
Kasten 1 - 83564 Soyen
Tel.: 08073-2400 Fax: 08071-913069
Mail: johann-kirchbuchner@gmx.de

Ferienprogramm: Landfrauen

Von Maria Hinterberger, Landfrauen Soyen/Schlicht

Unter dem Motto „ Kochen mit den Landfrauen „ beteiligten sich bei dem diesjährigen Ferienprogramm 10 Kinder. Am 19. August trafen wir uns in Kirchreith bei Maria Hinterberger. Auf dem Programm stand Kaiserschmarrn mit Apfelkompott. Mit großer Begeisterung bereiteten die Kinder den Teig für den Kaiserschmarrn zu . Reges Interesse fand die „Flotte Lotte“, mit der das Apfelmus durchgedreht wurde. Als Erinnerung an den tollen Tag bastelten wir aus leeren TetraPack Milchtüten kleine Geldbeutel. Zum Schluß aßen alle zusammen die Leckereien.

Schöne Zeit in Amerang

„Soyener Strickdamen“ zu Gast am Thementag im „Bauernhausmuseum“

Von Maria Rummel

Die „Soyener Strickdamen“ genossen auch dieses Jahr wieder den Aufenthalt im „Bauernhaus- Museum“ in Amerang. Es ist bereits die dritte Einladung in Folge, bei der für die begeisterten, engagierten Strickerinnen die Möglichkeit bestand, ihr tolles, vielfältiges Angebot an Handarbeiten fantastisch zu präsentieren. Gerade der „Bartlhof“, den wir heuer nutzen durften, eignete sich ganz besonders gut für unsere Zwecke. Vor allem die große Stube, in der die strickbegeisterten Damen um den großen Tisch in fröhlicher Runde saßen, um gleich fleißig an ihrem mitgebrachten Strickzeug weiterzuarbeiten oder sich bei frischem heißen Kaffee aufzuwärmen. Auch der Hausgang war ideal für die Präsentation z.B. von Strickjacken in allen Größen, Kinderpullis oder handgenähten Stofftaschen. Bei den wettermäßig sehr reduzierten Besuchern, die kaum aus ihren Regenjacken und Kapuzen rausschauten, erweckten warme Socken dann doch das größere Interesse. Ein echter Renner waren unsere gehäkelten bunten Einkaufsnetze in verschiedenen Größen, aber auch kleinere für Obst und Gemüse, mit dem Hintergrund, weniger Plastiktüten zu benutzen, angeregt durch das mittlerweile doch sehr strapazierte Thema „Umweltschutz“. Schaden kann’s auf keinen Fall. Ansprechend, originell und 100-fach benutzbar sind sie zudem. Es sind auch die Begegnungen mit netten Menschen, die sich gerne unsere Geschichte über unsere vielen Aktivitäten anhörten, aus denen unsere hilfreiche Unterstützung unterschiedlicher sozialer Einrichtungen resultiert, die dann einen total verregneten Nachmittag doch noch versüßten. Es ist einfach nur traumhaft, für einen Nachmittag die Energie dieser urigen Räume des „Bartlhofs“ spüren zu dürfen, von unglaublich freundlichen Mitarbeitern im Bauernhausmuseum Amerang eingeladen, empfangen und betreut zu werden, aber auch mit einer so belastbaren Gruppe liebenswerter Frauen all diese Projekte anzupacken und alles mit Begeisterung und Freude umzusetzen. Hut ab – ihr seid große Klasse. Erfreulich ist auch unser „Zuwachs“- aus Edling und Wasserburg. Ihr seid uns herzlich willkommen, um sich mit uns für die Unterstützung sozialer Einrichtungen einzusetzen, insbesondere einem Schulprojekt in Nepal, in enger, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Verein „Begegnungen mit Menschen e.V.“.

Die Soyener Strickdamen in ihrem Element

Bitte unbedingt Termin vormerken: Sonntag, 24. November, ab 11 Uhr, kleine, aber feine „Adventsausstellung“ im Tennisheim in Soyen !!!

Neuer Elternbeirat in der Grundschule Soyen

1. Vorsitz :	Thomas Gütter
2. Vorsitz :	Manuela Jung
Kassiererin:	Karin Krippner
Schriftführerin:	Christiane Seidl
Beisitzerin:	Gertrud Schwimmer
Beisitzerin:	Sarah Wiegand

Der neue EBR (v.l.): sitzend Sarah Wiegand, Thomas Gütter, stehend Manuela Jung, Gertrud Schwimmer, Karin Krippner, Christiane Seidl

„Soyen 60plus“ – on tours

Herbstwanderung in der „Kendlmühlfilzen“

Von Peter Rummel

Mit Freude in Soyen älter werden

Ein Konvoi, bestehend aus 5 PKWs und dem Soyener Bürgerbus, mit insgesamt 29 „60plus-Anhängern“, setzte sich pünktlich um 9 Uhr bei Nebel und ein paar verdächtigen Regentropfen in Bewegung mit Ziel „Kendlmühlfilzen“ bei Grassau. Vom Parkplatz aus starteten wir in eine verheißungsvolle Moorlandschaft, von der, egal woher, jeder eine ganz spezielle Vorstellung oder sogar großen Respekt hat. Es entsteht vor uns ein einmaliges Gesamtbild, zusammengesetzt aus unzähligen weißstämmigen Birken, einer endlosen Weite aus Heidekraut, das gerade im Begriff ist, aufzublühen, um sich in Kürze in eine weinrote Fläche zu verwandeln. Nach ein paar gut beschilderten Abzweigungen erreichten wir den Aussichtsturm mit einer Höhe von etwa 10 Metern. Die Aussicht ist tatsächlich unvergleichlich schön und wieder hört man einige gruselige Geschichten über Moorleichen oder schaurige Geschichten, die sich im Moor abgespielt haben. All das konnte aber dieser bizarren Einmaligkeit keinen Abbruch tun. Die letzten Nebelschleier verzierten noch das uns stets begleitende Bergpanorama. Erst mit der Ausweisung als Naturschutzgebiet im Jahr 1988 wurde der industrielle Torfabbau in der „Kendlmühlfilzen“ eingestellt. Einige Reste der Gleise sind noch sichtbar. Doch allmählich werden auch sie verschwinden, überwachsen von Heidekraut und Moosen. Es blieb vor dem Mittagessen noch genügend Zeit, um auch den Lehrpfad noch zu erkunden. Ein tolles Erlebnis! Wir betreten mit 800 m Wegstrecke eines der größten Hochmoore Süddeutschlands und genießen, jeder für sich, die raue, schöne und stille „Kendlmühlfilzen“. Auf dem Rundweg, teils auf Brettern angelegt, wurden wir auf sehr originelle Weise über die Pflanzen, die das Moor beheimatet, informiert. Das angekündigte „Moorerlebnis Kendlmühlfilzen“ hat uns nicht zu viel versprochen. „Natur pur“ – gemeinsam erlebt mit lauter netten Leuten! Die vielen schönen Eindrücke wurden dann bei der Einkehr in Rottau zusammen mit einem ausgiebigen Mittagessen „verdaut“.

Feinste Aussicht auf das Alpenvorland

Danke an die Fahrer, die sich wieder zur Verfügung gestellt haben.

Die 60plus Naturfreunde

Endlose Wanderwege in der Kendlmühlfilzen

Immobilienforum
Chiemgau GmbH & Co. KG
Zwst. Wasserburg
Für Sie vor Ort!
Ledererzeile 28
83512 Wasserburg a. Inn
☎ 08071 / 9222666
sic-chiemgau.de

Sie suchen einen professionellen Immobilienvertrieb vor Ort?
Besuchen Sie uns im Internet unter www.sic-chiemgau.de,
Hier werden Immobilien verkauft!
Optimale Voraussetzungen für Sie als Verkäufer!
Ich freue mich über Ihren Anruf oder einen Besuch in meinem Büro!

„Soyen 60plus“ – on tours

Zwei Traumtage im Ammerland - 33 fröhliche Menschen genießen gemeinsame Busfahrt

Von Peter Rummel

Es ist nicht nur das sorgfältig ausgesuchte, sehenswerte Reiseziel, ein perfekt geplanter Verlauf, herrlichstes Bilderbuchwetter, ein sicherer, freundlicher Busfahrer, ein umsichtiger Reisebegleiter oder eine angenehme Unterkunft, wenn ein Gruppenausflug allgemein als sehr gelungen bewertet wird. Wesentlich ist auch, dass die Teilnehmer Reiselust, Spaß, ein Quäntchen Disziplin und große Begeisterung im Handgepäck haben. Genau daran hatten offensichtlich alle gedacht, denn es waren tatsächlich zwei großartige Tage, an die man sich bestimmt noch lange sehr gerne erinnert.

Kloster Benediktbeuern war unser erstes Ziel, das sich in der morgendlichen Herbstsonne traumhaft und stolz präsentierte. Aufgeteilt in zwei Gruppen erfuhren wir Details über Kloster und Kirche Benediktbeuern, die im Jahr 739 n.Chr. eingeweiht wurde, aber auch welchen Einfluss die Gründung des Klosters durch den Hl. Bonifatius auf die ländliche und damals eher trostlose Gegend hatte. Kultur, Schulen, Musik oder Theater spielten plötzlich eine Rolle. Auch Benediktbeuern blieb vor Kriegen, Bränden und Zerstörung nicht verschont. Die Auswirkungen

Die 60plus Reisegruppe

der Säkularisation im Jahr 1803 waren auch hier durch Verkauf und anschließender industrieller Nutzung verheerend. Erst ein junger Orden aus Italien, die Don-Bosco-Salesianer, verschaffte Benediktbeuern wieder Ansehen und Bedeutung und hat sich zur Aufgabe gemacht, benachteiligte Kinder zu unterstützen. Seine Zukunft hat sich das Kloster durch drei Standbeine gesichert: 1. Jugendherberge - Kloster für die Jugend, 2. Hochschule für Sozialpädagogik, 3. Zentrum für Umwelt und Kultur. Nach

Beim Besuch des Freilichtmuseums Glentleiten

einer sehr interessanten Führung gönnten wir uns eine wohlverdiente Mittagspause im Biergarten des „Kloster Stüberls“. Ein entspannendes und beeindruckendes Erlebnis war am frühen Nachmittag die Schiffsrundfahrt auf dem zauberhaften Staffelsee, der uns durch seine vielen kleinen Inseln begeisterte. Vom „Turmhotel“ in unserem nächsten Ziel, dem schönen Oberammergau, waren ebenfalls alle angetan, wie wir beim gemeinsamen Abendessen „Zur Tini“ erfuhren. Wenn es kein „Schäufele“ war, dann waren es Schwammerl oder Schnitzel in beachtlicher Größe, die unsere Geschmacksnerven angenehm streichelten. Zuerst waren es einige, dann fast alle, die sich in einer zünftigen und lustigen Runde noch zu einem „Absacker“ in einer hotelnahen Pizzeria trafen. Die Anfahrt am nächsten Morgen durch das „blaue Land“ Richtung Freilichtmuseum Glentleiten ließ nochmals einen traumhaften Tag vermuten. Wiederum in zwei Gruppen ließen wir uns von dem harten Leben erzählen, wie es sich damals, bedingt durch die spartanischen Verhältnisse, abgespielt hat. Träger des Museums ist, wie auch das Bauernhausmuseum in Amerang, der Bezirk Oberbayern. Auf 40 ha präsentiert Glentleiten, das größte Freilichtmuseum Südbayerns, 60 original erhaltende, translozierte Gebäude. Auch der Kegelbahn und dem ehemaligen Salettl aus Staudham haben wir einen Kurzbesuch abgestattet. Nach der Führung blieb noch jede Menge Zeit, dieses herrliche sonnendurchflutete Areal auf eigene Faust zu erkunden. Die Einkehr im höher gelegenen „Hofcafe am Stern“, mit freiem Blick ins Karwendelgebirge, Herzogstand und Benediktenwand vor uns, ermöglichte uns kurz vor Antritt der Heimreise nochmals die ganze Schönheit dieser traumhaften Gegend zu genießen. Es war eine schöne Reise – ich freu‘ mich auf das nächste Mal.

Geidobler
Fahrzeug- u. Karosseriebau
Josef Geidobler & Sohn GmbH Soyen
www.geidobler-fahrzeugbau.de

Minibagger-Betrieb
Baggerverleih, auch mit Fahrer
Maschinenverleih,
z.B. Specht für Betonabbruch,
Erdbohrer, Baggerholzspalter
Baptist Albrecht
Ensdorf 32 a
84559 Kraiburg
Tel.:0171 - 4 92 40 61
Mail: baptist-albrecht@freenet.de

Immer noch erfolgreich und beliebt

Damen-Gymnastik des TSV Soyen gut gerüstet für den Herbst

Von Maria Rummel

Es gibt viele Gründe, warum die Gymnastik, wie sie im TSV Soyen angeboten wird, seit vielen Jahren so enorm großen Erfolg hat. Natürlich ist in erster Linie entscheidend, dazu selbst den ersten Schritt zu tun. Darüber sind wir alle längst hinaus. Denn seit vielen Jahren schon treffen wir uns von 19 bis 20 Uhr in der Schulturnhalle, um etwas für uns selbst, für den eigenen Körper und unsere Gesundheit zu tun. Dabei spielen Hochleistung oder extreme Anstrengungen längst keine Rolle mehr. Die meisten von uns kennen ihren Körper mittlerweile ganz genau, auch seine Schwächen oder Veränderungen, die sich im Laufe der Jahre eingeschlichen haben. Regelmäßige Bewegung ist in den meisten Fällen ein gutes Rezept, auch um vorzubeugen. Rückengymnastik, Erhaltung der Beweglichkeit, Stärkung von Herz und Kreislauf haben Priorität bei der Zusammenstellung unserer Übungsstunden, die wir, Maike Bederna und ich, abwechslungsreich und zielorientiert anbieten. Zum Einsatz kommen zwischendurch auch Terrabänder, Bälle, Stäbe, Reifen oder Hanteln. Ein wichtiger Faktor, warum Gymnastik Spaß macht, ist sicherlich auch unsere intakte Gemeinschaft. Mittlerweile nehmen an den Übungsstunden wöchentlich ca. 20 Damen teil, wie gesagt, seit vielen Jahren schon, mit großer Disziplin, Begeisterung und enormem Ehrgeiz. Wichtig ist, dass jeder Teilnehmer seine Leistung selbst einschätzen kann und die Übungen eigenverantwortlich mitmacht. Darauf muss sich ein Übungsleiter verlassen können. Deshalb macht es mir immer noch große Freude, viele Frauen, egal welchen Alters, in der Turnhalle begrüßen zu können. Eine große Erleichterung ist natürlich, dass mich seit Januar 2019 Maike Bederna unterstützt und wir die Übungsstunden im Wechsel anbieten können. Wer Lust hat, kann gerne Schnupperstunden in Anspruch nehmen, bevor er sich zu einer Mitgliedschaft beim TSV Soyen entscheidet. Für nur 48,- Euro Jahresbeitrag, ab 60 Jahren 42,- Euro, kann wöchentlich (u.a.) eine Stunde Gymnastik, außer in den Schulferien, genutzt werden. Übrigens, es ist nie zu früh, aber auch selten zu spät. Einfach mal ausprobieren – wir alle freuen uns immer wieder auf „neue Gesichter“!!

Die Damengymnastikgruppe des TSV Soyen: aktiv und vital

Einmal Salzburg und zurück

Von Maria Rummel

Der Wunsch kam direkt aus der Gruppe, dass die Gymnastik-Damen des TSV Soyen einmal einen gemeinsamen Ausflug unternehmen sollten. Ziel und Datum standen bald fest. So wurde aus der Busfahrt nach Salzburg zugleich der Saisonabschluss vor den Sommerferien. Wie wir im nachhinein feststellten, eine ausgesprochen gelungene Fahrt, mit großer Beteiligung, viel Harmonie und guter Laune. Nach pünktlicher Abfahrt ging es über Seebruck, dann zur Autobahn Richtung Salzburg. Kurz, und vor allem unkompliziert, wurde besprochen, wer was unternehmen wollte. So übernahm Marianne Oberpriller eine Gruppe und ging mit ihnen zur Festung Salzburg, der zweite Teil schlenderte zum Mirabellgarten, bewunderte die tollen Anlagen und den herrlichen Konzertsaal im Schloss, und das immer noch bei ausgesprochen angenehmen Temperaturen und vor allem ohne Regen. Nach dem genussreichen Pflichtbesuch im Cafe Mozart und einem gemütlichen Spaziergang durch die Getreidegasse erfüllte sich aber bald das alte Sprichwort, „wenn Engel reisen, öffnen sich die Schleusen“. Wir lernten also auch noch den berühmten „Salzburger Schnürlregen“ kennen. Der Gang Richtung Dom wurde dadurch automatisch wesentlich flotter und ungemütlicher, was allerdings der Schönheit dieses gigantischen und imposanten Bauwerks absolut keinen Abbruch tat. Pünktlich trafen sich beide Gruppen dann wieder am Busterminal „Nonntal“ und alle erzählten begeistert von ihren tollen Eindrücken. Ein schöner Ausflug, mal sehen, ob es eine Wiederholung, natürlich mit einem anderen attraktiven Ziel, im nächsten Jahr gibt.

Das TSV Damen- Reiseteam

Zäher Start beim TSV Soyen

Soyens Fußballer finden sich nach sechs Punktspielen auf dem letzten Platz

Zum Auftakt der A-Klassensaison musste der TSV Soyen beim Nachbarn Albaching antreten. Vom Anpfiff weg sorgten beide Mannschaften für Geschwindigkeit im Spiel. Allerdings standen beide Abwehrreihen sicher und unterbanden immer wieder, durch ein gutes Stellungsspiel, dass der finale Pass bei den Stürmern ankam. Die meisten Abschlüsse im ersten Durchgang verzeichnete dennoch der TSV Soyen. So resultierte auch in der 22. Min. der erste Treffer des Spiels. Tom Eder konnte nach einer Klasse Einzelleistung den Torhüter des SVA mit einem Flachschuss überlisten.

Eng ging es her

Anschließend wachte auch die Albachinger Elf auf. Über den pfeilschnellen Kainz und den Topstürmer Bareuther wurden die Offensivaktionen zwingender, jedoch ohne zählbaren Abschluss. Es ging mit der verdienten Führung für Soyen in die Pause.

Das Duell des Tages. Der Sieger heißt eigentlich Matthias

Der zweite Durchgang begann krachend und mit viel Glück für Albaching. Nach mehreren fahrlässig vergebenen Soyener Torchancen, donnerte Matthias Bederna auch noch einen 20 Meterschuss an die SVA Latte. Der zweite, wahrscheinlich vorentscheidende Treffer wollte einfach nicht fallen. Der SVA agierte fortan mutiger im Spiel nach vorne. Doch erst in der 87. Minute kam es zum nicht ganz unverdienten, aber glücklichen Ausgleich für die Gastgeber. Matthias Bareuter, den der beste Soyener Matthias Held bis zu diesem Zeitpunkt völlig abgemeldet hatte, nutze einen Stellungsfehler der Soyen und erzielte den Treffer zum Remis.

Verdiente Heimniederlage gegen den Favoriten aus Waldhausen

Vor 80 Zuschauer begann der TSV Soyen sein erstes Heimspiel in der neuen Saison gegen den SV Waldhausen. Personell bedingt musste TSV Coach Wolfgang „Paule“ Mayer das Team umstellen. Somit stand die Heimmannschaft zu Beginn ungewohnt tief und Waldhausen kam immer wieder zu Chancen. Jedoch hätte in der 21. Minute Matthias Ganslmeier das Heimteam in Führung schießen müssen. Alleine vor dem Gäste-Keeper scheiterte er. Die Führung wäre nicht wirklich verdient gewesen. Das Spiel der Waldhausener war die ganze Zeit überlegen. In Minute 26 hatte Thomas Pichler das 0:1 auf dem Fuß nur durch eine gemeinsame Teamarbeit von Gröger und Schiller konnte schlimmeres verhindert werden. Nur eine Minute später köpfte der starke Pichler an die Latte. TW Stangl hielt bis dahin seine Mannschaft im Spiel und verhinderte schlimmeres. Die Überlegenheit von Waldhausen wurde immer drückender. In der 36. Minute schoss Thiemo Leupold das längst fällige 0:1. Vorausgegangen war eine Ballstafette über 4 Stationen im und am 16er vom TSV. Hilger legte zum Schluss für Leupold auf. In der zweiten Hälfte dominierten auch wieder die Gäste aus Waldhausen. 15 Minuten vor Schluss begann Soyen nochmal aufs Gas zu drücken, aber es sprang nichts Fruchtbares dabei raus. Im Gegenteil. Durch einen Elfmeter kam Waldhausen noch in der 87. Minute zum 0:2 Endstand. Soyen spielte zwar engagiert, hatte aber gegen die klar besseren Gäste keine Chance.

Der Spaß für Trainer Pauli Mayer hielt sich in Grenzen

Soyener Dorfladen
Anita Wimmer
Seestraße 2 - 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 5523661 • Fax: 0 80 71 / 5523662
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 6.30 – 13.30 / 15.00 – 18.00
Mittwochnachmittag geschlossen
Sa 07.00 – 12.00
Kühlanhänger-Verleih

Maria Schlosser
STEUERBERATERIN
Hochfeldstraße 2
83549 Eiselfing
Tel.: 0 80 71 / 922 67-51
Fax: 0 80 71 / 922 67-52
info@steuerberaterin-schlosser.de
www.steuerberaterin-schlosser.de

Leistungssteigerung in Halbzeit zwei brachte einen Punkt in Taufkirchen

Der TSV Taufkirchen und der TSV Soyen trennen sich beim Freitagabendspiel der neuen A Klasse 3 mit einem insgesamt gerechten Unentschieden. Richtig viele Chancen gab es in der Anfangsphase zwar nicht, dennoch ging der Gastgeber in der 11. Minute in Führung. Sturmführer Paulmaier markierte die überraschende Führung mit dem ersten Torschuss. Die Mayertruppe agierte über die ersten 45 Minuten mit reichlich Respekt vor den Taufkirchnern. Die zwei vorausgegangen Auswärtspleiten in Taufkirchen, waren noch in den Köpfen der TSV-Kicker. Es lief wenig zusammen. Zweikämpfe, Fehlpässe und auch falsche Entscheidungen in aussichtsreichen Positionen dominierten im ersten Abschnitt nahezu ausschließlich. Mit einer äußerst schwachen Leistung ging es in die Kabine. Auch zu Beginn der zweiten Hälfte blieb vieles Stückwerk beim TSV Soyen. Der Taufkirchener Paulmaier verbuchte in der 50. Und 54. Spielminute zwei weitere Großchancen. Soyen im Glück! Erst nachdem Trainer Mayer mit zwei Wechseln auf das fade Spiel reagierte, wurde Soyen dominanter. Der TSV übernahm nun wirklich die Kontrolle über das Spiel und war tonangebend. Nach einer Ecke konnte Thomas Eder mit einem sehenswerten Kopfball ausgleichen. Das Tor war der Startschuss für die TSV-Elf, die nun gut aufspielte. Man legte eine hohe Schlagzahl vor, ging enormes Tempo und dominierte die Taufkirchner über weite Strecken. Durch Pressing schafften es die Gäste immer wieder, das gegnerische Aufbauspiel entscheidend zu stören und anschließend selbst gefährliche Aktionen zu kreieren. Eine davon vergab der agile Thomas Eder in der 83. Minute mit einem strammen Schuss, der leider nur das Außennetz traf. Nachdem Thomas Probst in der Nachspielzeit aus aussichtsreicher Position weit über das Tor zielte, pfiff Schiedsrichter Lohmer das nur in der zweiten Halbzeit aufregende Spiel ab. Es blieb beim gerechten Remis.

Die Defensive stand sicher

Thomas Eder rettete den Punkt für den TSV Soyen

Keine Punkte in Halfing

Der TSV war nur in dieser Szene oben auf

Für TSV Soyen endete das Auswärtsspiel gegen FC Halfing erfolglos. Die Heimmannschaft gewann 1:0. Einen packenden Auftritt legte FC Halfing dabei jedoch nicht hin. Die erste Halbzeit endete ohne ein zählbares Ereignis für beide Mannschaften. Auf ein Tor warteten die Zuschauer noch bis zur 61. Minute, als Daniel Entfellner zum 1:0 für FC Halfing traf. Am Ende verbuchte das Team von Trainer Dieter Freier gegen TSV Soyen einen Sieg. Das Resultat wirkte sich positiv auf die Tabellenposition von FC Halfing aus und brachte eine Verbesserung auf Platz sechs ein. Die Ausbeute der Offensive ist bei TSV Soyen verbesserungswürdig, was man an den erst drei geschossenen Treffern eindeutig ablesen kann. Trotz der Niederlage fiel der Gast in der Tabelle nicht zurück und bleibt damit auf Platz elf. Fünf Spiele und noch kein Sieg: Die Mannschaft von Trainer Wolfgang Mayer wartet weiterhin auf das erste Erfolgserlebnis.

Der junge Tim Eder zeigte Engagement

Wieder kein Sieg für Soyen

Den Ehrentreffer für Soyen erzielte Thomas Probst

Das Spiel begann recht flott mit viel Schwung und die gut 90 Zuschauer sahen einen ordentlichen Auftakt. Der TSV hatte sich viel vorgenommen und wollte auch wieder einiges gut machen. Doch nach 15 Minuten verflachte das Spiel etwas. Aufregung kam dann erst wieder in der 36 Minute auf, als Soyens Nr. 10, Thomas Probst eine 100%ige nicht nutzen konnte und das Spielgerät übers Tor segeln lies. Das rächte sich, denn nur 2 Minuten später zappelte der Ball in den eigenen Maschen. Als Gröger ein Rückspiel auf Keeper Stangl mit dem Kopf machen wollte, stibitzte Grünthals Nr. 11, Christoph Kobus, den Ball zwischen den Soyener und netzte ihn ein. Somit stand es nach 38 Minuten 0:1. Soyen war geschockt und Grünthal drängte auf das 0:2. Kurz vor der Pause hatte sich jedoch Soyen wieder gefangen. In der 43 Min. dann eine sehr gute Chance für die Spieler vom Nasenbach. Bederna zielte aus 25 Metern leider „zu“ genau und schoss direkt an den rechten Pfosten. So ging es dann in die Kabine. In der Zweiten Halbzeit glich Soyen durch einen Strafstoß aus. Thomas Probst zog vom Punkt trocken ab. Die Freude über den Ausgleich hielt bis zur 69 Min., als wieder Christoph Kobus seine Farben in Führung brachte. Soyen erhöhte nun den Druck und dezimierte sich durch eine Gelb-Rote Karte noch selber. Als der TSV zum Schluss nochmal alles versuchte, nutze Grünthal einen Konter zum verdienten 1:3. Wieder traf Christoph Kobus.

Matthias Held im Zweikampf mit zwei Grünthalern

Einsatzwille allein reichte gegen Wasserburg 2 nicht

Die Zweitvertretung vom TSV 1880 Wasserburg hat die eigenen Aufstiegsambitionen eindrucksvoll unter Beweis gestellt und dem TSV Soyen das Fell über die Ohren gezogen. Am Ende hieß es 7:0 für den TSV 1880 Wasserburg II. Was viele voraussagten, trat letztlich auch ein: Der TSV 1880 Wasserburg II wurde der Favoritenrolle gerecht.
Kaum hatte die Partie begonnen, brachte Albert Schaberl den Gast vor 80 Zuschauern mit 1:0 in Führung. Das 2:0 der Elf von Richard Riedl stellte Adrian Krasniqi für den TSV 1880 Wasserburg II sicher (30.). Für ruhige Verhältnisse sorgte Schaberl, als er das 3:0 für den TSV 1880 Wasserburg II besorgte (37.). Kurz vor dem Pausenpfiff erhöhte Kevin Mayr den Vorsprung vom TSV 1880 Wasserburg II auf 4:0 (45.). Nach souveränen Auftreten der Wasserburger überraschte es kaum einen Zuschauer, dass zur Pause eine deutliche Führung stand. Wenig später kamen Selcuk Tanrivermis und Philipp Mandel per Doppelwechsel für Schaberl und Osman Turay auf Seiten vom TSV 1880 Wasserburg II ins Match. Dass es ein ungleiches Duell war, demonstrierten Mandel (54.), Tom Schiller, Eigentor (70.) und Fabio Ostermeier (81.), die weitere Treffer für Wasserburg folgen ließen. Johann Rappolder pfiff schließlich das Spiel ab, in dem der TSV 1880 Wasserburg II bereits in Durchgang eins deutlich gezeigt hatte, dass es nach 90 Minuten nur einen Sieger geben würde.
Der TSV Soyen kassiert weiterhin fleißig Niederlagen, deren Zahl sich mittlerweile auf vier summiert. Die Defensive des Gastgebers muss bis dato zu viele Gegentreffer verschmerzen – bereits 15-mal war dies der Fall. Wann bekommt die Mannschaft von Wolfgang Mayer die Defensivprobleme in den Griff? Nach der Niederlage gegen den TSV 1880 Wasserburg II gerät Soyen immer weiter in die Bredouille.

Noch ist alles möglich für Pauli Mayer- Truppe

Fotos Christian Proksch

Fleisch und Wurst Mittermaier
Heckenstr. 14 • 83564 Soyen
Telefon 08071-6385
• **Fleisch** aus der Region
• **DRY-AGED - BEEF** zum Kurzbraten
• **Schweinefleisch,** saftig & zart vom Schwäbisch-Hällischen Landschwein
• **Wurst** „Hausgemacht schmeckt einfach besser“
• **Salami** naturgereift, luftgetrocknet
• **Regiomat** 24 Stunden täglich, 7 Tage die Woche

Motorrad Daumoser
An- und Verkauf von Unfall- und Defektmotorrädern, Tankreinigung, Zubehör und Gebrauchtteile
Steinberg 8 • 83564 Soyen
Tel.: 08071 -3987 Fax: - 40815 Handy 0172- 9079238
www.motorrad-daumoser.de • gebrauchtteile@motorrad-daumoser.de

Gemeinschaftsübung der FF Soyen und der FF Schlicht

Hier gab es Instruktionen von den Kommandanten

Von FF Schlicht

Am 13. September wurde wie jedes Jahr eine Gemeinschaftsübung der beiden Feuerwehren Soyen und Schlicht ausgerichtet, um das Zusammenarbeiten für den Ernstfall zu proben. Dieses Jahr wurde diese Übung von der Feuerwehr Schlicht ausgetragen.
Hierzu wurde im Vorfeld nach einem geeigneten Übungsobjekt gesucht, bei dem eine realistische Einsatzsituation nachgestellt werden konnte. Unser Kamerad Peter Hinmüller stellte daraufhin seinen alten Stall mit Hackschnitzellager zur Verfügung. Dafür nochmal einen großen Dank an ihn. Die Einsatzsituation wurde als Brand mit vermissten Personen geschildert, wozu eine Wasserentnahme aus einem nahegelegenen Weiher notwendig war. Hier baute die FF Soyen eine Schlauchleitung zur Brandstelle auf und zeitgleich wurde von der FF Schlicht die notwendige Straßenabsicherung durchgeführt. Die jeweiligen Atemschutztrupps gingen sofort auf Personensuche und retteten alle Vermissten. Am Schluss gab es vom Kommandanten der FF Schlicht, Josef Hundseder, noch eine kurze Einsatznachbesprechung am Übungsort. Anschließend fuhren wir gemeinsam zum Feuerwehrhaus nach Hub, wo nach kurzen Ansprachen von Kommandant Josef Hundseder sowie KBI Georg Wimmer, zusammen gegessen wurde.
Vielen Dank an alle Beteiligten und vor allem an die fast 50 Kameraden der beiden Feuerwehren, die an der Übung teilgenommen haben.

Eindrücke von der Großübung

Schulanfang – Tipps für einen sicheren Weg zur Schule

1. Wählen Sie einen möglichst kinderfreundlichen (nicht unbedingt den kürzesten!) Weg zur Schule. Er sollte möglichst wenige Kreuzungen, Fahrbahnüberquerungen oder unübersichtliche Stellen haben.

2. Üben Sie möglichst vor Schulbeginn mit Ihrem Kind regelmäßig den Schulweg. Sprechen Sie unterwegs über die verschiedenen Verkehrssituationen und welche Verkehrs- und Verhaltensregeln dabei zu beachten sind (zum Beispiel „Anhalten – schauen – gehen!“, markierte Fußgängerüberwege benutzen, an der Fußgängerampel stets Grün abwarten).

3. Besprechen Sie mit Ihrem Kind, wie es sich bei unvorhergesehenen Störungen auf dem Schulweg verhalten soll (an welcher Stelle es zum Beispiel am sichersten die Straße überqueren kann, wenn eine Ampel ausfällt).

4. Begleiten Sie Ihr Kind die erste Zeit auf seinem Schulweg. Möglicherweise können Sie sich hierzu auch mit anderen Eltern aus der Schulklasse absprechen und abwechseln.

5. Nach einigen Wochen, wenn Sie überzeugt sind, dass Ihr Kind den Schulweg allein schafft, kann es in der Regel allein gehen oder mit dem Bus fahren.

6. Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind, dass es sich auch allein an die eingeübte Route hält und beobachten Sie es gelegentlich, ob alles gut klappt.

7. Lassen Sie Ihr Kind immer frühzeitig aufbrechen, damit es nicht hetzen muss.

8. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind im Straßenverkehr gut sichtbar ist. Hier helfen reflektierende Flächen und Signalfarben am Ranzen und zusätzlich an Kleidung und Ranzen angebrachte reflektierende Streifen, Sticker oder Katzenaugen. Vor allem in der dunklen Jahreszeit sollte die Kleidung (Jacken, Mäntel) möglichst hell sein.

9. Lassen Sie Ihr Kind gegebenenfalls mit Kindern aus der Nachbarschaft gemeinsam zur Schule gehen. Das ist nicht nur schöner für die Kinder, sondern auch sicherer.

10. Falls Ihr Kind mit dem Bus zur Schule fahren muss: Üben Sie ebenso den Weg zur Haltestelle und machen Sie es mit Verhaltensregeln für Haltstelle und Bus vertraut.

Herzlich Willkommen im Pflegeheim St. Martin

Das Haus mit dem familiären Flair und der 25-jährigen professionellen Erfahrung in Langzeit und Kurzzeitpflege

Pflegeheim St. Martin
Schlicht 2
83564 Soyen

Pflegeheim St. Martin
Pichl 1
83564 Soyen

Tel.: 08073 / 914 90-0

Zur ersten Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
E-Mail: info@st-martin-pflegeheime.de • www.st-martin-pflegeheime.de

Azubi-Wechsel bei der Zimmerei Schiller

Seit Anfang September begrüßen wir unseren neuen Azubi Hannes Schärfl in unserem Team. Nach seinem Berufsgrundschuljahr in Bad Aibling verstärkt Hannes nun die Zimmerei.

v.l. Hannes Schärfl und Rudi Schiller

Zudem gratulieren wir Franz Feck zur bestandenen Sommergesellenprüfung. Franz ist auch nach seiner Zimmerer- Ausbildung als Geselle weiterhin Bestandteil in unserem Team. Auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit freuen wir uns!

v.l. Rudi Schiller, Franz Feck und Robert Fischberger-Grünauer

Durch das Bayerische Staatsministerium ins Leben gerufene Programm „Mut machen. Mitmachen!“ ...

...nimmt die Zimmerei Schiller an der Ausbildungswoche Bayern teil.
Die Mint-Woche findet vom 14.10. bis 20.10.2019 statt! Individuell ist ein Schnuppertag in unserem Betrieb möglich. Du hast Interesse an einer Ausbildung als Zimmerer? Bist dir aber unsicher, ob der Beruf genau zu dir passt? Dann kannst du jederzeit gerne in unseren Betrieb kommen und herausfinden, wie du deine Zukunft gestalten willst. Gerne zeigen wir dir, was den Handwerksberuf Zimmerer/ Zimmerin so spannend und vielseitig macht!

Begleite unsere Azubis auf die Baustelle und du wirst überrascht sein, wie modern ein traditioneller Beruf sein kann!
Einfach mit uns Kontakt aufnehmen, wir freuen uns auf Dich!

HAUSVERWALTUNGEN
Gütter GmbH & Co. KG
Verwaltung von Wohnungseigentum, Mietverwaltung

Thomas Gütter
Alte Parkettfabrik 6
83564 Soyen
Telefon 08071 / 4645
Fax 08071 / 50718
E-Mail: mail@hvguetter.de

Kebinger
Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co.KG

83564 Soyen- Rottenhub 6
Tel. 08072 / 1631 Fax 3265
0171 / 265 65 40

- Garten- u. Landschaftsbau
- Baumschule
- Bruchsteinmauern
- Zäune
- Erd- u. Abbrucharbeiten
- Entwässerungsarbeiten
- Maschinelle Betonsteinverlegung
- Rohrpressung u. Verlegung mit Erdrakete

Ludwig Stepfer S farbe & gestaltung
Farb- und Lacktechniker
Maler- und Lackierermeister

- sämtliche Malerarbeiten
- Fassadengestaltung
- Lehmputze

Tel. 0 80 71 / 5 13 73
www.stepfer.de
info@stepfer.de

Ludwig Stepfer S farbe & gestaltung
Farb- und Lacktechniker
Maler- und Lackierermeister

- sämtliche Malerarbeiten
- Fassadengestaltung
- Lehmputze

Tel. 0 80 71 / 5 13 73
www.stepfer.de
info@stepfer.de

Ein Tag am Set in Kirchreith

„Mit dem Rückwärtsgang nach vorn“

SSB

Man traute seinen Augen nicht: Als man vom Wasserturm Richtung Kirchreith fuhr, fühlte man sich in der deutschen Geschichte um dreißig Jahre zurückversetzt. Erst stieß man auf eine meterhohe Mauer, die gut und gerne auch so in Berlin ihre Dienste geleistet hätte. Eine Wachhütte, zwei Polizisten, sowie ein Schlagbaum, ließen nur noch einen unrealistischen Blick auf Kirchreith zu. Hier handelte es sich nicht um eine neue Zonengrenze. Das Ganze entpuppte sich als Drehort für Sebastian Schindlers neuesten Film mit dem Arbeitstitel „Mit dem Rückwärtsgang nach vorn“. Ein kleines Dorf im Landkreis Rosenheim wird nun auch von den Folgen des 21. Jahrhunderts eingeholt, so die Grundstory von Sebastian. Emsig ging es dann am Set zu. Regisseur Schindler und sein Team hatten gestern bereits den 8. Drehtag. Leider war nicht viel zu erfahren, worum es genau ging. Alles noch geheim! Das bekannte Komikerduo Steckerlfisch und Schlagsahne mimte bei dieser Szene zwei Dorfpolizisten, die die fiktive Mauer bewachten. Am Abend kam auch noch der Bürgermeister vom Filmort „Oberstraßkirchen“ (gespielt von Uli Bauer – Darsteller von Christian Ude beim Nokherberganstich), zum Einsatz. Schindler gelang es, viele namhafte Schauspieler und Kabarettisten für sein Projekt zu verpflichten. Unter anderem sind dabei: Michael Altinger, Hans Schuler, Jonathan Gertis (Dahoam is Dahoam)und Sepp Schauer.

Ebenso treten auch Soyener Bürger in Nebenrollen und als Komparsen vor der Kamera auf. Leider wird es noch bis März 2020 dauern, bis der neue Schindlerfilm zu sehen sein wird. Die Filmcrew an diesem Tag: Regie Sebastian Schindler, Kamera Markus Beham, Ton Florian Dietrich, David Hennerbichler und Assistenz der Regie Simon Loibl. Und nicht zu vergessen, als Setrunner, die unermüdliche Zenta Schindler.

Kurze Pause und Neujustierung der Technik

Kirchreith an der fiktiven Grenzmauer

Topschauspieler wie Markus Krebs, Uli Bauer und Hans Schuler stehen Sebastian Schindler am Set zur Verfügung

MEIN Lieblingsplatz

Heute: Jungregisseur Sebastian Schindler

Sebastian Schindler in mitten seiner Crew, rechts Assistent Simon Loibl

SKYEYE PICTURES

Viele haben das Bild eines typischen Regisseurs im Kopf, der dauernd auf seinem Regie-Stuhl sitzt und von dort aus Anweisungen gibt. Ich hab mir extra für die aktuellen Dreharbeiten einen hochwertigen Campingstuhl gekauft um annähernd dieses Gefühl zu haben. Doch wie schon bei den letzten Drehs, bin ich auch diesmal kein einziges mal darauf gesessen, sondern ständig am Set herumgelaufen und habe von dort aus versucht alles zu koordinieren. Mein Lieblingsplatz - (auch wenn es immer die stressigste Zeit im Jahr ist) - ist bei meiner Crew am Filmset, vor oder hinter der Kamera, aber am liebsten im Stehen .

Bäckerei
Federkiel
Frische Backwaren aus eigener Produktion
mit Mehl aus der Region
Stehcafe
Kaffee aus dem Hause Dinzler
83564 Soyen, Dorfstraße 7 08071 - 6946

ANTENNENTECHNIK - STEUERUNGSTECHNIK
GEBÄUDEAUTOMATION
ELEKTROINSTALLATION - KOMMUNIKATIONSTECHNIK
ES ELEKTROTECHNIK SCHUBERT
ELEKTROTECHNIK SCHUBERT GMBH & CO. KG
SEEBURG 12 - 83564 SOYEN
Telefon: 08071 922 239 7
Mobil: 0152 377 253 59
www.info@et-schubert.de
www.et-schubert.de
Wir sind auch auf Facebook zu finden

Unser City-SUV.

Der jüngste Zuwachs in unserer SUV-Familie begleitet Sie souverän durch den Großstadtdschungel. Mit großer Bodenfreiheit und erhöhter Sitzposition bietet Ihnen der Neue ŠKODA KAMIQ den charakteristischen SUV-Komfort verbunden mit der Agilität eines Kompaktfahrzeugs. Darüber hinaus überzeugt er mit praktischen Assistenzsystemen, moderner Konnektivität sowie sportlichem Design und bietet Ihnen ein hochwertiges und durchdachtes Raumkonzept bei einer kompakten Fahrzeuggröße. Ihr City-SUV, der in jeder Situation passt - der Neue ŠKODA KAMIQ. ŠKODA. Simply Clever.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS HUBER GMBH
Anton-Woger-Str. 7, 83512 Wasserburg am Inn, Tel.: 08071 9207-0
skoda@zum-huber.de, www.zum-huber.de

Huber „Das ist mein" Autohaus

Kircheither Bestattungen
Inh. Wagensonner Josef
In Zeiten der Trauer brauchen Sie einen Partner auf den Sie sich verlassen können.
Wir stehen Ihnen zur Seite und beraten Sie jederzeit gerne auch bei einem Hausbesuch.
Tel.: (08071) 921 271
Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertags
Strohreit 1, 83564 Soyen - Email: kirchreither-bestattungen@t-online.de - Web: www.kirchreither-bestattungen.de

Circle of friends: Wir sind auf Fotosuche ...

... mal wieder Lust, in den Fotodateien zu stöbern?

Von Gabi Freundl, Circle of Friends

In den vergangenen Jahren haben wir ja so einige Familienfeste und auch Konzerte mitgestaltet. Dabei werden immer Fotos von uns gemacht, die wir leider nie zu sehen bekommen. Mittlerweile ist ja alles digital, sodass es leicht und ohne großen Aufwand möglich ist, Fotodateien weiterzuschicken, ältere Fotos lassen sich auch mal scannen. Für unser Chorarchiv wäre es ganz witzig, wenn Ihr uns Fotos an unsere Mailadresse **circleoffriends.soyen@gmail.com** schicken könntet und vielleicht dazuschreiben, wann und wo bzw. bei welcher Gelegenheit das Foto vom Chor „Circle of Friends“ entstanden ist. Das Einverständnis zur Veröffentlichung ist damit verbunden, denn ich würde gerne eine Zusammenstellung auf unserer Homepage publizieren. Vielen Dank hier schon mal für jedes positive Feedback und Foto - und keine Angst, wir können gut über uns selbst lachen!

Wir nähern uns mit großen Schritten der Advendtszeit und damit den Terminen für die adventlichen Auftritte. Wir werden auf der Hofweihnacht der Ziegenmeierei in Oberlohe am Sonntag, 01.12.2019, mit dabei sein und natürlich in Kirchreit am 15.12.2019. Mit den Weihnachtsgottesdiensten am 24.12. im Pfarrzentrum und 26.12. in Rieden wollen wir ein ereignisreiches Jahr abschließen.

Zum Leben gehören neben den vielen fordernden Momenten vor allem die Schönen. So gab es neben der Hochzeit einer unserer Sängerinnen auch ein paar Taufen und ein bisschen Brauchtumspflege. Gerlinde (Schneider) haben wir in der neuen Heimat in Glonn besucht und ein Weisert zur Geburt des Nachwuchses vorbeigebracht. Bei Familie Hinterberger traf sogar ein ganzer Weisertwecken ein, der festlich geschmückt mit dem Leiterwagerl mühevoll über den Kitzberg bis Sonnleiten transportiert wurde. Schön war es, das Zamsitzen, die tolle Bewirtung und jedes nette Gespräch.

www.circle-of-friends-soyen.de

Waldspaziergang mit Grundschülern

Soyener Jäger brachten den Schulkindern die heimische Tier- und Pflanzenwelt näher

Von Ruth Merzdorf für die Jäger Soyens

Dank unserer neuen Schulleitung, Frau Daniela Birken, konnte am 19.07.2019 wieder der früher jährlich stattfindende Waldspaziergang mit unseren Jüngsten und der Soyener Jägerschaft zurück ins Leben gerufen werden.

Organisiert von Hubert Himml, wurden die Schüler durch den von der Gemeinde angelegten Naturlehrpfad geführt mit dem Schwerpunkt, ihnen unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt näher zu bringen. Der für unser Wild so wichtige Lebensraum „Wald und Wiese“ wurde anschaulich mit den unterschiedlichen Baum- und Pflanzenarten erläutert. Ebenso konnten unsere Jüngsten einen Eindruck über die Zusammenarbeit des Jägers mit seinem Partner, dem Jagdhund, gewinnen. Nach einem gelungenen Vormittag in Wald und Wiese, wurden manche Eindrücke bei einer gemütlichen Brotzeit am Schulsportplatz verarbeitet. Mit einer Gesangs- und Plattlerdarbietung bedankten sich die Schüler bei der Jägerschaft und überreichten jedem Jäger ein kleines Dankeschön.

Gerade heute, mit dem vermehrten Artensterben, ist es der Jägerschaft ein wichtiges Anliegen, unseren Jüngsten den Erhalt des natürlichen Lebensraumes für unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt anschaullich näher zu bringen.

für die Soyener Jäger

Jäger Hubert Himmel mit den Schulkindern im Wald

Riesenerfolg für Claudia Proksch

6. Platz bei der deutschen Meisterschaft

Claudia Proksch, Teilnehmerin bei den deutschen Meisterschaften

Platz	Startnr.	Name	Vorname	LV	Verein	Summe
1	3573	Hiltrop	Natascha	HS	SV Lengers 1964	413,9
2	3574	Seeliger	Elke	NW	SV Bassum 1848	407,2
3	3571	Schmermund	Manuela	HS	SGi 1920 Mengshausen	405,0
4	3577	Brogle	Sabine	SB	KKSV Buchholz	401,9
5	3576	Zimmermann	Andrea	RH	SGes 1926 Fettehenne Br. St. Joh. Nepomuk	398,2
6	3570	Proksch	Claudia	BY	Burgschützen Rieden	395,6
7	3578	Loose	Sybille	ST	SV Estedt	386,1
8	3579	Kirschbaum	Ruth	WF	SSV Südkirchen	376,6
9	3575	Gyger	Irmgard	NW	SV Etzhorn 1898	369,7

Die Schießergebnisse der besten 10 Teilnehmer

SBB

Bei den Deutschen Meisterschaften in Garching-Hochbrück werden Wettkämpfe mit Gewehr, Flinte und Pistole ausgetragen. In 35 Disziplinen fallen Entscheidungen - auch Junioren, Senioren und Behindertensportler kämpfen auf der Schießanlage um die Titel. Was den Reiz ausmacht: Dabei treffen Mitglieder der National-mannschaft auf schussstarke Amateure, die an guten Tagen auch mal treffsicherer sind als die "Profis". Auch Claudia Proksch von den Burgschützen Rieden, hatte einen solchen Tag erwischt. Nach 4 Schießdurchgängen konnte sie sich auf Platz 6 einreihen. Eine grandiose Leistung, wenn man betrachtet, dass ihre Mitstreiter aus dem ganzen Bundesgebiet angereist sind. Wir gratulieren recht herzlich!

Wollen Sie zwischen den SBB Ausgaben über das Geschehen in der Gemeinde informiert sein?
SOYEN app
Playstore oder www.soyenapp.de

Ludwig Stepfer
farbe & gestaltung
Farb- und Lacktechniker
Maler- und Lackierermeister
• sämtliche Malerarbeiten
• Fassadengestaltung
• Lehmputze
Tel. 0 80 71 / 5 13 73
www.stepfer.de
info@stepfer.de

Wir suchen laufend Eigentumswohnungen, Baugrundstücke, Sacherl, Bauernhöfe, sowie land- und forstwirtschaftliche Flächen
Für Anbieter kostenlos!
BERGER IMMOBILIEN
E-Mail: info@immobilien-berger.eu
Telefon: 08071 / 6516
Handy: 0179-22 777 52

Ludwig Stepfer
farbe & gestaltung
Farb- und Lacktechniker
Maler- und Lackierermeister
• sämtliche Malerarbeiten
• Fassadengestaltung
• Lehmputze
Tel. 0 80 71 / 5 13 73
www.stepfer.de
info@stepfer.de

Die RSA veranstaltete ein klasse Ferienprogramm 2019

36 Kinder der Gemeinden Albaching, Rechtmehring und Soyen nahmen teil

Von der RSA Bank

Die Jugendberaterinnen Andrea Schußmüller, Katharina Machl und Johanna Schambeck durften 36 Kinder der Gemeinden Albaching, Rechtmehring und Soyen herzlich willkommen heißen. Zu Beginn durfte jedes Kind vor einem Dschungelhintergrund mit Plüschschlange ein Foto machen. Dieses gab es am Ende des Tages in Form eines Taschenspiegels als kleines Andenken mit nach Hause. Anschließend durften sich die Kinder in drei Gruppen aufteilen und erfuhren, welche spannenden Dschungelspiele sie bei dem Duell erwarten werden. In den verschiedenen Abteilungen in der Bank traten immer zwei Kinder aus einer Gruppe in verschiedenen Spielen gegeneinander an: Flossenlauf im langen Gang der Kreditabteilung, Insektensuche auf dem Mitarbeiterparkplatz oder Minigolf in der Firmenkundenabteilung. Ein Highlight des Tages war jedoch das kleine Wii-Mario-Kart-Turnier mit Donkey Kong und Co. Nach den Spielen ging es nach einer Stärkung mit eigens für diesen Tag gebackenen Schlangenbrezen und Gummibärchen in Frosch- und Spinnenform ans Basteln. Die Kinder durften ein Vogelhäuschen bunt bemalen und mit Glitzersteinen verzieren. Danach erfuhren die gespannt wartenden Kinder, wer das Gewinnerteam des Ferienduells war. Dieses wurde anhand der gesammelten Punkte während der Spiele ermittelt. Die Gewinner durften sich anschließend im Tresorraum ihren Preis abholen: ein riesiges Krokodil fürs Wasser. Bei den Verliererteams hatte jedoch noch ein Teilnehmer bei einem Kleingeld-Rate-Spiel die Chance, einen schwimmenden Basketballkorb zu gewinnen.
Doch auch die anderen Kinder gingen natürlich nicht leer aus und bekamen als Trostpreis einen schwimmenden Getränkehalter. Und so ging es anschließend glücklich und schwer bepackt wieder nach Hause.

Die Teilnehmer des Ferienprogramms

Diplome für Schulanfänger

Die Jugendberaterinnen der RSA besuchten die Schulanfänger

Die Schulanfänger vom Integrationskindergarten

Die Schulanfänger von Kindergarten St. Peter

Die Kindergartenzeit neigt sich langsam dem Ende zu und für die künftigen Schulanfänger ist es an der Zeit Abschied zu nehmen. Als Überraschung besuchten die Jugendberaterinnen der Raiffeisenbank RSA die Kindergärten in den Gemeinden Rechtmehring, Soyen und Albaching.
Die Schulanfänger haben vieles in ihrer Kindergartenzeit gelernt und sind bestens auf den neuen Lebensabschnitt vorbereitet worden. Mit großer Spannung und viel Freude erwarten sie nun ihren ersten Schultag. Als Auszeichnung für die erfolgreichen Jahre im Kindergarten überreichten die Jugendberaterinnen der RSA das Kindergarten-Diplom. Damit die Kinder auch für den Schulalltag bestens gerüstet sind, gab es als Überraschung eine Geschenktüte mit großem Inhalt: Pelikan-Malkasten, Kinderknete, Pausenbox, Hausaufgabenheft und Stundenplan. Aber auch zur Beschäftigung in den Sommerferien wurden einige Geschenke mitgeliefert.
Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle den Kindergärten für die gute Zusammenarbeit.

Überraschung mit 2500 Euro

Die glückliche Gewinnerin Julie Ullmann mit Ihrer Beraterin Andrea Schußmüller

2.500 Euro als Geburtstagsüberraschung: Rießig war die Freude bei Julie Ullmann aus Rechtmehring, als sie an ihrem Geburtstag die freudige Nachricht erreichte, dass sie beim Gewinnsparen der Raiffeisenbanken einen Geldbetrag von 2.500 Euro gewonnen hat.

Ihre Kundenberaterin Andrea Schußmüller beglückwünschte sie mit einem Blumenstrauß und übergab den Geldbetrag in 100€-Scheinen.
Herzlichen Glückwunsch!

Ein neuer Auszubildender bei der RSA

v.l.: Direktor Thomas Rinberger, Dennis Mikolcic, Pedro Birk

Mit dem neuen Ausbildungsjahr begann bei der Raiffeisenbank RSA am 01. September 2019 für einen jungen, motivierten Menschen die Berufsausbildung zum Bankkaufmann. „Ausbildung bedeutet Zukunftssicherung für junge Leute, aber auch für unser Unternehmen. Wir bieten unserem neuen Mitarbeiter eine hochwertige Ausbildung, die ihm viele Karrierechancen ermöglicht", so Direktor Rinberger.
Die Raiffeisenbank RSA wünscht Dennis Mikolcic einen erfolgreichen Verlauf seiner Ausbildungszeit.

Herzlich Willkommen in der Gemeinde Soyen

Ich heiße Tabea Weber und wurde am 16.08.2019 geboren. Ich wiege 3005 Gramm und bin schon 48 Zentimeter groß. Ich wohne jetzt bei meinen Eltern Magdalena und Peter und mit meiner Schwester Anna in Urfahrn

Meine Eltern Sandra Guldan und Maximilian Schleipfer haben mich Lea Paula getauft. Geboren bin ich am 2.8.2019 mit 3.535 g und 51 cm . Wohnen werde ich in Steinberg.

Jubilare aus der Gemeinde

von Maike Bederna

100 rote Rosen für Maria Trautbeck

Maria Trautbeck als junge Dame und mit Schwiegertochter Waldtraud und Sohn Alois

Im Kreise der Familie feierte Maria Trautbeck im September ihren sage und schreibe 100sten Geburtstag und ist damit die älteste Gemeindebürgerin Soyens. Diesmal gab es 100 rote Rosen und ein Festzelt anlässlich der außergewöhnlichen Geburtstagszahl, ein schönes Fotobuch der Familie zeigt sie auf Bildern aus 10 Jahrzehnten. Umringt von zahlreichen Urenkeln, konnte Maria Trautbeck mit Familienmitgliedern, weiteren Verwandten und Nachbarn das Fest genießen, wobei auch Musi und lustige Unterhaltung durch die Gruppe „Grodaus“ nicht fehlten. Soyens Bürgermeister kam persönlich mit Gattin zum Fest um mitzufeiern – so ein Jubiläum gibt es schließlich nicht alle Tage in seiner Gemeinde. Zu ihrem außergewöhnlichen Jubiläum konnte sich Maria Trautbeck auch über ein außergewöhnliches Geschenk freuen: Der Bayerische Ministerpräsident Markus Söder übersandte eine Silbermünze sowie ein Glückwunschschreiben, überreicht vom Bürgermeister. Glückwünsche kamen ebenfalls von Zweitem Landrat Josef Huber, der der Jubilarin eine Orchidee zukommen ließ.

1919 geboren, wuchs die Jubilarin in Enning bei Haag auf. 7 Jahre lang ging sie zur Volksschule nach Kirchdorf, weitere 3 Jahre besuchte sie die Feiertagsschule. Ansonsten verbrachte sie ihre jungen Jahre als Helferin für Feld- und Stallarbeit auf dem Hof. Durch ihre Hochzeit 1949 mit Ehemann Alois kam sie nach Trautbach bei Soyen. 5 Kindern schenkte sie das Leben, die allesamt mit der Landwirtschaft groß wurden. Die 4 Dirndl heirateten und zogen der Reihe nach fort. Ihr einziger Sohn, ebenfalls mit Namen Alois, übernahm die Landwirtschaft 1978. Die Jubilarin lebt nach wie vor auf dem Hof und wird von der Familie gut behütet. Lange Jahre fütterte sie noch die Hühner und half in der Küche mit, und wer in Trautbach anrief, kannte sie als Herrin des Telefons. Überliefert ist auch ihr gutes Gedächtnis, das jeglichen Notizblock im Haus überflüssig machte. Bis vor einigen Jahren half sie immer mit, wo sie konnte. Inzwischen ist es etwas ruhiger um die Jubilarin bestellt, aber die große Familie bietet immer wieder Abwechslung. Seit 2 Jahren ist sie zwar nicht mehr zu Fuß unterwegs, liest aber morgens immer noch gerne die Zeitung, nach einiger Mittagsruhe gehören eine Tasse Kaffee und schließlich Fernsehschauen zum Tagesablauf. Sonntags verfolgt sie immer früh den Gottesdienst auf dem Bildschirm. Stolz kann sie auf 10 Enkel und zwischenzeitlich 18 Urenkel blicken, das 19te ist bereits unterwegs und kommt im Oktober auf die Welt.

Ihr Rezept für ein langes Leben: fleißige Arbeit ein Leben lang, viel Zeit für Familie, Dankbarkeit und nette Worte, Disziplin und sparsam ein Glas Wein oder Stamperl.

Wir wünschen Frau Maria Trautbeck weiterhin alles Gute!

Jubilare aus der Gemeinde

von Maike Bederna

Lia und Hans Zoßeder feierten „Diamantene Hochzeit“

Lia und Hans Zoßeder 1959...

...und heute, nach sechzig Jahren Ehestand

Viele Hände schüttelte das Jubelpaar Lia und Hans Zoßeder aus Soyen anlässlich ihres 60sten Hochzeitstages im Juli 2019. Früh ging es zum Gottesdienst ins Pfarrzentrum, den Pfarrer Wuchterl und Diakon Michael Bichler hielten. Einen wunderschönen Abschluss bescherte der Kinderchor um Pauline Froschmayer dem Jubelpaar mit einem Lied und der Übergabe einer Blume.
Zum Mittagessen und am Nachmittag feierte die Familie groß im Bauernhausmuseum Amerang. Der Einladung, kreiert von einer Enkelin, folgten Geschwister, Kinder und Enkel mitsamt Urenkeln, um in lockerer Atmosphäre mit viel Natur und Freiraum gemeinsam zu speisen und das Ereignis in gebührender Form zu feiern.
Beide lernten sich 1955 im August beim Bezirksmusikerfest in Wasserburg kennen. Hans Zoßeder aus Hannstätt hatte die junge Dame für sich entdeckt und führte sie erstmalig dorthin aus, wo sie gleich in der Öffentlichkeit auf einiges Publikum stießen. Im Jahr 1959 läuteten für den landwirtschaftlichen Megge-Mitarbeiter und Tochter eines Tierheilpraktikers die Hochzeitsglocken in Rieden, standesamtlich heirateten beide in Strohreit. Ihr Haus bauten sie am Kitzberg und zogen im Jahr der Hochzeit dort ein. 1968 wurde Hans Zoßeder zum Bürgermeister von Soyen ernannt, das Rathausamt übte er zunächst daheim in der Stube aus. An seiner Seite kümmerte sich seine „rechte Hand“, Ehefrau Lia, als seine ehrenamtliche Rathausangestellte um Empfang und Schreibsachen. Dies hatte sie in der Landwirtschaftsschule gelernt. 4 Kinder kamen auf die Welt, die mit Liebe großgezogen wurden. Inzwischen gesellten sich 11 Enkel und 8 Urenkel dazu, auf die das Paar sehr stolz ist. Neben dem meist öffentlichen Gesellschaftsleben gehört vornehmlich das Singen zu den Hobbies des vorbildlichen Jubelpaares. Während Hans Zoßeder früher dem „Bürgermeisterchor“ des Landkreises frönte und im Soyener Kirchenchor sang, ist Lia Zoßeder nach wie vor im Kirchenchor aktiv - und das seit bald 70 Jahren. Das Paar ist sehr heimatverbunden, gelegentliche Reisen führten sie nach Südtirol, ins Zillertal oder in den Bayerischen Wald, sowie zu Sohn Hans, der in Kalifornien lebt. Ihr gemeinsames Hauptinteresse gilt jedoch zeitlebens der Familie und dem Gemeindeleben.
Wir wünschen dem Jubelpaar alles Gute!

In eigener Sache : Veröffentlichungen von Jubilarsartikeln und Bildern

Liebe zukünftige Jubilare, liebe Anverwandte in Soyen!

Ab 2019 melde ich mich nicht mehr automatisch bei allen Geburtstags- und Hochzeitsjubilaren, sondern nur noch „auf besonderen Wunsch“. Dafür wird es ein entsprechendes Kärtchen mit meinen Kontaktdaten geben, sodass ihr euch bei mir persönlich melden könnt! Ich hoffe, dass dieses Verfahren gut ankommt, denn Porträts und kleine Lebensgeschichten sind weiterhin erwünscht, gerne auch zusätzlich mit alten Fotos aus der Jugendzeit.

Es grüßt euch Berichterstatterin Maike Bederna

Jubilare aus der Gemeinde

von Maike Bederna

Annemarie und Ludwig Geisberger feierten ihre Goldene Hochzeit

Das Brautpaar Annemarie und Ludwig 1969...

...und heute vor der dokorierten Haustüre

Mit der Familie und den Geschwistern haben Annemarie und Ludwig Geisberger Anfang August ihre Goldene Hochzeit gefeiert, zu der auch Bürgermeister Karl Fischberger mit Frau, sowie Diakon Michael Bichler herzliche Glückwünsche überbrachten. Die Nachbarn überraschten das Jubelpaar mit einem schönen Türschmuck, den sie in einer Nacht- und Nebelaktion anbrachten.

Kennengelernt haben sich Annemarie und Ludwig schon in früher Jugend, als Annemarie mit ihrer Familie von Hohenlinden nach Wörth, Gemeinde Au am Inn, übersiedelte. Wie es der Zufall wollte, wohnte hier in unmittelbarer Nachbarschaft Ludwig, geborener Klosterauer. Natürlich begegnete man sich oft und bald hatte Ludwig ein Auge auf die hübsche Nachbarin geworfen. Eine schöne Zeit verbrachten die beiden dann im nahe gelegenen Ausflugsziel „Gasthaus Stampfl“. Hier fand in den Sommermonaten jeden Samstag Tanz statt. „Da war immer viel los“, erinnern sich beide gerne.

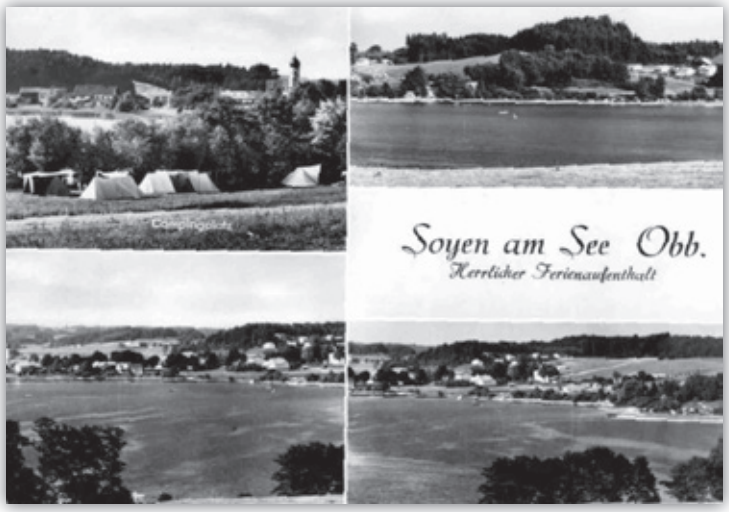
Anfang August 1969 läuteten dann die Hochzeitsglocken und das Jubelpaar gab sich in der wunderschönen Kirche in Kloster Au das Ja-Wort. Die anschließende Hochzeitsfeier fand im Gasthaus Pfeil und die Weinstube beim „Stampflwirt“ statt. Das frisch vermählte Paar wohnte die erste Zeit in Edling, in einer Betriebswohnung der Firma Schechtl, in welcher Ludwig schon längere Zeit im kaufmännischen Bereich beschäftigt war. Ende 1978 konnten die beiden in das neu erbaute Haus in Soyen einziehen. Zwei Töchter und ein Sohn kamen auf die Welt und machten das Glück perfekt. 4 Enkelkinder sind hinzugekommen und halten Oma und Opa auf Trab. Hin und wieder verrreisen beide gerne. Doch dass es zuhause in Soyen auch schön ist, da ist sich das Jubelpaar einig. Langweilig wird es ihnen hier nicht. Sie pflegen liebevoll den großen Garten. Für Ludwig gibt es auch einiges am Haus zu tun und in der Freizeit ist er immer für einen zünftigen Schafkopf zu haben. Annemarie hält sich seit jeher mit Gymnastik fit und ist gerne mit dem Frauenbund unterwegs. So genießen beide ihr entspanntes Leben im Ruhestand. Wir wünschen dem Jubelpaar alles Gute!

Herzliche Gratulation

Irmtraud Drost,	**Schlicht,**	**80. Geburtstag**
Erich Grüning,	**Steinberg,**	**80. Geburtstag**
Erika Ludwig,	**Zuhr,**	**80. Geburtstag**
Renate Müller,	**Pichl,**	**80. Geburtstag**
Herbert Rambrunner,		**80. Geburtstag**
Ingeborg Schulze-Gahren,		**80. Geburtstag**
Alois Berger,	**Seeburg,**	**85. Geburtstag**
Monika Huber,	**Buchsee,**	**85. Geburtstag**
Katharina Vilano,	**Pichl,**	**85. Geburtstag**
Maria Fodermeyer,	**Strohreit**	**92. Geburtstag**

Hochzeitsjubiläen

Aloisia und Wilfried Hehl,	**Kitzbergstraße,**	**50. Hochzeitstag**
Christa und Jochen Benthen,	**Mühlthal,**	**50. Hochzeitstag**

Anno Dazumal

Als die Postkarten aus Soyen noch nicht mit Whatsapp ankamen